

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1908

122 (14.3.1908) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Geschlechtslos u. verantwortlich für Politik u. Fremdenrecht Albert Herzog.

Anfrage: 35000 Exempl. gedruckt auf 2 Zwilling-Notationsmaschinen. In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Expedition:

Brief- und Sammlungsstelle nächst Kaiserstr. u. Marktpl. Brief- od. Telegramm-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe:

Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pf. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.10. Anwarts: bei Abholung am Postkassett M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

8 seitige Nummern 5 Pf. Größere Nummern 10 Pf.

Anzeigen:

Die Beilage 25 Pf., die Reklamezeile 70 Pf.

Nr. 122.

Karlsruhe, Samstag den 14. März 1908.

Telephon-Nr. 86.

24. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagausgabe umfasst 16 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 22.

Das Unterhaltungsblatt enthält:

Die französische Mission zur Grenzregulierung von Kamerun in Berlin. (Illustr.) — Das Karl-Alexander-Denkmal für Eisenach. (Illustr.) — Das Weib, wie es sein soll. — Die Kämpfe der Franzosen bei Sellat. (Illustr.) — Die Bestrebungen zur Erhaltung des Deutschen im Auslande. — General Fleischer-Pascha. (Mit Bild.) — „Für den Haushalt.“ — Die Mutter im Mund der Vögel. — „Humoristisches.“ — „Rätselde.“

Die Vertrauensfrage in der französischen Deputiertenkammer.

(Tel. Bericht.)

Paris, 13. März. Die heutige Kammerführung hat gezeigt, daß die Parteien der Linken es sich wohl überlegen, das Ministerium Clemenceau ohne Weiteres im Reich zu lassen. Man weiß eben doch nicht, ob was Besseres nachkommt. So brachte in der Deputiertenkammer heute der Abg. Raiberti (republik. Radikaler) eine Interpellation über die Ernennung der französischen Heeresorganisation ein, durch die die Schwäche Frankreichs Deutschland gegenüber vergrößert werde.

Kriegsminister Picquart zeigte in seiner Antwort, daß eine unmittelbare Gefahr nicht bestehe. Die französischen Detachments könnten ihrer Aufgabe gerecht werden. Uebrigens traten auch bei den deutschen Besatzungstruppen die Rekruten zu Oktober ein und diese befanden sich somit in der gleichen Lage wie die französischen Truppen.

Der Minister wies dann auf das Gesetz über den Gesamtbestand der Truppen hin, das sich zur Zeit bei der Heereskommission der Kammer befinde und daß eine Reorganisation beginnen werde, die Stufe für Stufe vor sich gehen müsse. Der Minister fügte hinzu, das Gesetz über die zweijährige Dienstzeit gewähre dem französischen Staate dadurch eine bessere Brauchbarkeit der Reserve, daß es eine Planschule von Reservisten und Reservisten bilde, die eine gleichartige Ausbildung empfangen hätten und fähig sein würden, die Sicherheit der Unabhängigkeit des Landes zu gewährleisten.

Picquart schloß mit einem Hinweis auf die französischen Bündnisse und Freundschaften und gab seinen lebhaften Optimismus Ausdruck, der durch die bewundernswürdige Führung der französischen Truppen in Marokko unter schwierigen Verhältnissen erhöht werde. (Lebhafter Beifall.) Darauf wurde eine einfache Tagesordnung, mit der sich Raiberti einverstanden erklärte, durch Erheben der Hände angenommen.

Der Abg. Vertheux (soz. Red.) brachte alsdann eine Interpellation ein, den Beschluß der Kammer über die Wiedereröffnung der Beamten betreffend. Redner will wissen, ob die Regierung vor dem Senat einen Beschluß beschließen werde, der von der großen Mehrheit der Kammer gefaßt worden ist.

Ministerpräsident Clemenceau erklärt, daß die Regierung die in die Unruhen im Süden verwickelten und solche Beamte, die wegen ihrer politischen Meinung abgesetzt worden seien, begnadigen werde, jedoch keine Antipatrioten.

Der ehemalige Beamte Jamison, der abgesetzt worden ist, unterbrach hier den Redner von der Journalistentribüne aus und wurde hinausgeschickt.

Vertheux warf in der Begründung seiner Interpellation der Regierung vor, daß sie am Dienstag nicht die Vertrauensfrage gestellt habe.

Barthou führte hierauf aus, die Regierung werde sich bezüglich gewisser Beamten von Wohlwollen leiten lassen. Es gebe aber auch Beamte, die in der ihm unterstellten Verwaltung nur dann wieder auf-

genommen werden würden, wenn er seinen Posten verlässe. Wenn die Abstimmung vom Dienstag hätte eine einwillige sein sollen, hätte er seine Entlassung angenommen.

Auf einen Zwischenruf Vertheux befragt der Ministerpräsident Clemenceau, daß die Vertrauensfrage gestellt sei. Die Kammer werde zwischen den entlassenen Beamten und der Regierung zu wählen haben. Seitens des Hauses wurde hierauf die Priorität für eine von der Regierung bekämpfte Tagesordnung Vertheux mit 311 gegen 161 Stimmen abgelehnt, in der die Tagesordnung vom letzten Dienstag aufrecht erhalten wird. Sodann wurde mit 352 gegen 130 Stimmen eine Tagesordnung angenommen, in welcher die Kammer ihre Vertrauen zu den Erklärungen der Regierung ausdrückt. Hierauf wurde die Sitzung geschlossen.

Deutscher Reichstag.

(Schluß aus der letzten Abendzeitung der „Bad. Presse“.) — Berlin, 13. März. Die Beratung des Etats des Reichs amts des Innern wird beim Kapitel „Reichsgesundheitsamt“ fortgesetzt.

Staatssekretär v. Bethmann-Hollweg erklärt, das Gesundheitswesen eigne sich nicht für eine reichsgesetzliche Regelung. Was die Anfrage Schellhorn betreffe, so könne er heute der Hoffnung Ausdruck geben, daß er in wenigen Wochen in der Lage sein werde, den Weingegensatz dem Bundesrat vorzulegen. Einige Tage später werde er auch den Entwurf veröffentlicht lassen. Damit hoffe er den Wünschen des Hauses Rechnung zu tragen. Ein Antrag auf Schluß der Debatte wird angenommen.

Abg. Koblitz (fr. Rp.) bedauert, daß er hierdurch nicht in der Lage sei, die Angriffe des Abg. Brühne auf das Fleischergewerbe gebührend zurückzuweisen. Das Kapitel wird bewilligt. Die Resolution Compeich und ebenso die Mitleidigen angenommen.

Beim Kapitel „Reichspatentamt“ befragt Abg. Jund (natl.) Herabsetzung der Patentgebühren.

Abg. v. Damm (w. Bgg.) bittet den Staatssekretär, von den als Mitglieder des Patentamts neu einzustellenden Beamten keine geringere Vorbildung zu verlangen als die, die vom Patentamt gefordert werde. Bei seiner anderen Behörde herrsche eine derartige Vorliebe für Hilfsarbeiter, wie beim Patentamt.

Abg. Frhr. v. Camp (Rp.) wünscht, daß bei dem neuen Patentgesetz den Wünschen der Interessenten mehr entgegengekommen werde.

Unterstaatssekretär Bernuth: Die Schweiz sei der Verpflichtung betreffs Patentierung chemischer Verfahren nachgekommen und habe ihre Patentgebühren geändert. Andererseits werde das neue Gesetz den Interessen der Industrie nicht ganz gerecht. Die Zeit seit dem 1. Dezember 1907 sei aber zu kurz, so daß zunächst die praktische Handhabung des Gesetzes abzuwarten sei. Die Frage des Verhältnisses des englischen Gesetzes zu unserem und zur internationalen Patentunion stehe noch zur Erörterung zwischen England und uns.

Abg. Dove (fr. Bgg.) tritt im Gegensatz zu Camp für eine Herabsetzung der Gebührenordnung ein. Die Ausgaben für das Patentamt werden bewilligt. Bei den Ausgaben für das Reichsversicherungsamt liegt ein Antrag Fintel (natl.) auf Abänderung des Gewerbeunfallversicherungsgesetzes vor.

Abg. Jrl (Ztr.) wünscht Befreiung der Strafbestimmung im Juvalitätsgesetz. Das Gewerbeunfallversicherungsrecht sei in mancher Beziehung unklar und wirke ungleichmäßig. Eine gerechtere Verteilung der Lasten und die Ansammlung eines Reservefonds müsse herbeigeführt werden.

Abg. Fintel (natl.) empfiehlt unter großer Unruhe des Hauses seine Resolution, die namentlich eine Ausdehnung der Versicherungs-

Abg. Graf v. Carmer (soz.) tritt für Herabsetzung der Altersgrenze in der Altersversicherung ein.

Abg. Sue (soz.) bespricht die Denkschrift über Unfälle im Bergwesen. Die Bergpolizeivorschriften würden vielfach systematisch nicht beachtet. Redner bespricht dann die frühe Inhabisierung der Bergleute und die Unterdrückung der Vertreter der Arbeiterorganisation bei einzelnen politischen Erhebungen.

Staatssekretär v. Bethmann-Hollweg: Die Denkschrift über die Explosionsgefahr im Bergbau sei ganz genau nach der Resolution Sieberts verfaßt worden. Wenn Sue über mangelhafte Ausführung der Sicherheitsvorschriften im Bergwerksbetriebe klage, so sei das eine prethijde Angelegenheit. Er könne darüber keine Auskunft geben. Bezüglich der Auskünfte der bei der Enquete zu beratnehmenden Arbeiter würden der Reichsverwaltung durch die Arbeitskammer gute Dienste geleistet werden. Das prozentuale Sinken der Unfallrente sei zuzugeben. Es sei veranlaßt worden durch die Zunahme der kleinen Renten und die Verbesserung des Heilberfahrens. Die Resolution Fintel werde ihre Erfüllung finden können. Herbeischaffung der Mittel für Herabsetzung der Altersgrenze auf 65 Jahre in der Altersversicherung durch Verbilligung der Verwaltung sei nicht möglich. Zu der ganzen Frage könne er sich wegen der hohen Kosten nicht äußern. Hierauf wird die Weiterberatung auf heute abend 8 Uhr vertagt.

Abendführung.

Präsident Graf Stolberg eröffnet die Sitzung um 8 1/2 Uhr. Am Bundesratsitzung ist Staatssekretär v. Bethmann-Hollweg erschienen. Die Beratung des Etats des Reichs amts des Innern wird beim Kapitel „Reichsversicherungsamt“ fortgesetzt.

Abg. Wugdan (fr. Bpt.) bemängelt die lange Dauer der Prozesse, was auf die Belastung des Reichsversicherungsamts zurückzuführen sei. Viele Klagen der Arbeiter könnten durch freie Verwertung befriedigt werden. Die Abschaffung der kleinen Unfallrenten auf 20 Prozent würde inhuman sein. Der Redner spricht sich prinzipiell für eine Herabsetzung der Grenze für die Altersrente auf das 65. Lebensjahr aus.

Abg. Behrens (wirtsch. Bgg.) meint, die Kleinrenten seien entschieden gegen eine Befreiung der kleinen Unfallrenten. Abg. Wieland (d. Rp.) verteidigt die Berufsgenossenschaften gegen die Unterstellung eines gesetzwidrigen Verfahrens gegen den Abg. Sue. Dann wird die Debatte geschlossen.

Die Resolution Fintel wird mit großer Mehrheit angenommen und das Kapitel bewilligt, ebenso wird das Kapitel „physikalisch-technische Reichsanstalt“ und nach kurzer Debatte auch das Kapitel „Kanalamt“ bewilligt.

Beim Kapitel „Aufsichtsamt für Privatversicherung“ weist Abg. Wehl (natl.) darauf hin, daß die Privatversicherungs-Gesellschaften einen Tarifverband gebildet hätten, welcher bezwecke, die Interessen der Gesellschaften auf Kosten der Versicherten zu fördern. Das Aufsichtsamt für Privatversicherung müsse die Gesellschaften streng überwachen.

Das Kapitel wird bewilligt, ebenso kleinere Positionen.

Beim Kapitel „Kosten für die Unfallstatistik“ wünschte Abg. Will-Strasbourg (Zentr.) eine besondere Statistik alle fünf Jahre, um eine übersichtliche Klassifizierung der einzelnen Unfälle nach der Dauer ihrer Folgen zu erhalten.

Bei der Forderung: 75 000 als letzte Rate für den Ausbau der Hofkammerburg begründet Abg. Wöhrle (Soz.) den abnehmenden Standpunkt seiner Partei.

Abg. Pfeiffer (Zentr.) spricht sein Bedauern aus, daß jetzt doch noch eine weitere Forderung erhoben werde. Schließlich wurde die Forderung gegen die Stimmen der Sozialdemokraten und des Zentrums bewilligt.

Als Gesamtentschädigung für den Grafen Zeppelin und zum Erwerb seiner beiden Luftschiffe sind 2 150 000 M. gefordert.

Abg. v. Schubert (Soz. d. natl.) drückt die Anerkennung des deutschen Volkes für den Erfolg des Grafen Zeppelin in warmen Worten unter lebhaftem Beifall des Hauses aus. Es sei Ehrenpflicht des

Enterbt.

Roman von Richard Dallas.

(14. Fortsetzung.) (Wachend verboten.)

Um dem Gespräche eine andere Richtung zu geben, fragte ich Mittel, ob er sein Reiseziel schon endgültig gewählt habe.

Za, erwiderte er, ich werde morgen nach Florida gehen, werde aber zur rechten Zeit zurück sein, um die Mitteilungen, die Sie mir vielleicht zu machen haben, entgegenzunehmen.

Nehmen Sie ihn lieber mit, sagte Davis. Er wird zwar schwerlich einen guten Reisegefährten abgeben, aber er kann da wenigstens kein Unheil anrichten.

Za, warum wollen Sie nicht auch reifen? drängte van Bult. Es wird Ihnen gut tun; Sie bedürfen der Ruhe noch mehr als Mittel.

Nein, antwortete ich, ich bleibe hier.

Zwischen hatten wir die Haustür erreicht, und niemand schien geneigt, noch länger zu warten. Obgleich unser kleines Diner verheißungsvoll und unter den besten Ausichten auf einen frühlichen Abend begonnen hatte, so hatte es doch in Erblicken geendet, und ich wußte, wir alle empfanden dies, ohne die Last — trotz aller Anstrengungen — abzuschütteln zu können. Auf die eine oder andere Weise schien Whites Tod bestimmt, uns alle in beständiger Unruhe zu halten.

Davis und van Bult nickten mir zum Abschiede zu, als sie forgingen, Mittel aber streckte seine Hand aus und sagte, als ich sie ergriff, ernst, beinahe liebevoll:

Ihre Gingabe an Ihr Unternehmen wird Ihnen vielleicht Schmerz bereiten. Nicht, aber ich achte Sie deswegen und wünsche, daß einer von uns Ihnen mehr gleiche.

Sie sind es, erwiderte ich, dem ich gleichen möchte, antwortete ich ihm.

Gute Nacht, entgegnete er und holte die beiden anderen ein, als sie den Platz überschritten.

Als ich noch einen Augenblick stehen blieb, um ihnen nachzusehen, bemerkte ich wiederum den Detektiv, der Winters am dem Tage, an dem ich ihn vor Whites Hause getroffen, verfolgt hatte.

Dreizehntes Kapitel.

Es war ungefähr vierzehn Tage nach meinem kleinen Diner, als ich eines Nachmittags allein in meinem Arbeitszimmer saß. Draußen schlug der Regen mühselig gegen das einzige Fenster, das auf einen öden Hof hinausging, und das Zimmer selbst war infolge der hereinbrechenden Dämmerung und des im Kamine flackernden Feuers in mattes Zwielicht gehüllt. Das Dunkel eines regnerischen Winterabends lag über all und jedem, und meine Gedanken und Empfindungen schienen vollständig von den grauen Schatten, die durch den Raum huschten, beherrscht zu sein. Ich erwartete Miles' Besuch, der mich am Vormittage benachrichtigt hatte, daß er mir etwas zu melden habe. Während der letzten vierzehn Tage war er unausgesetzt am Werke gewesen, seine neue Fährte zu verfolgen; ob er jedoch zu seinem Ziele gekommen war, wußte ich nicht, da er mir nichts mitgeteilt hatte.

Auch ich hatte anfangs einen Versuch gemacht, in derselben Richtung tätig zu sein, war aber bald davon abgekommen, da ich nichts erreicht hatte und ich schließlich einfiel, daß die Aufgabe eines erfahrenen Detektivs erforderte. So mußte ich denn wohl oder übel auf Miles warten.

Van Bult und Davis aufzufuchen, fehlte mir die Lust; von Mittel hatte ich seit seiner Abreise nur einmal etwas erfahren, und in seinem letzten Briefe aus Florida kündigte er mir seine Rückkunft an. Er schrieb, er kehre zurück, um abermals Winters' Verteidigung zu führen; ich fürchtete jedoch ernstlich, dies möchte verlorene Liebesmühe sein, denn es war wenig Wahrscheinlichkeit vorhanden, daß Winters unserer Dienste noch bedürfen würde.

Er war sehr krank und befand sich nicht mehr in seiner Zelle, sondern im Gefängnislazarett, wohin er auf Anordnung des Arztes nach der Verhandlung gebracht worden war. Seine Kraft war gebrochen und man brauchte kein Sachverständiger zu sein, um zu erkennen, daß er im Sterben lag. Ich war verschiedene Male bei ihm gewesen und hatte ihn in sein Schicksal ergeben und voller Dankbarkeit gegen Mittel und mich gefunden. Keine Klage kam über seine Lippen; er war sich bewußt, die zweite Verhandlung nicht mehr zu erleben, und ich konnte ihm nicht widersprechen.

Manchmal kamen mir auch während dieser Tage Zweifel, ob es sich wirklich der Mühe lohnte, den wirklichen Mörder ausfindig zu machen, da Winters keinen Vorteil mehr davon hatte und auch die Behörden froh sein würden, wenn die Angelegenheit mit Winters' Tode von der Tagesordnung verschwände. Ich war sogar öfters nahe daran, Miles von der Befolgung der Fährte abzurufen, aber stets hielt mich etwas — eine unbestimmte Furcht, die ich zur Ruhe bringen wollte — davon zurück. Ich erinnerte mich vieler Vorkommnisse der letzten Zeit, die früher wenig Eindruck auf mich gemacht hatten, jetzt aber in den Stunden der Einsamkeit und Niedergeschlagenheit mich mit selbster Beklemmung erfüllten. Seine Rede Mittel als die Geschworenen, in der er den Mörder als einen von Whites Freunden beschrieben hatte, seine rätselhaften Worte bei unserem Diner, Miles' Weigerung, mich in seine Pläne einzuweißen, und die Anwesenheit des Detektivs, der in der Nähe des Mubs wartete, als meine Freunde sich von mir verabschiedeten — was bedeutete dies alles? Lag etwas im Hintergrunde verborgen, was ich nicht wußte und was man vor mir geheim halten wollte? Ich empfand Furcht vor dem Unbekannten, dessen Nahen ich fürchtete und das mit banger Ahnung an mein Herz griff; doch wollte ich keinen Finger rühren, um es aufzuhalten, sondern erwartete es in stumpfer Ergebung.

(Fortsetzung folgt.)

Reichstages, diesen Bestrebungen, auf die die Nation mit Stolz zeige...

Abg. v. Gerdborff (Konf.) schließt sich namens seiner Freunde den Worten des Vorredners an...

Die Abg. Spahn (Zentr.) und Singer (Soz.) sprechen sich in demselben Sinne aus...

Darauf wird die Forderung einstimmig bewilligt...

Im außerordentl. Etat werden 20 Millionen Mark gefordert als 2. Rate für den Ausbau des Kaiser-Wilhelm-Kanals...

Abg. Spethmann (fr. Wpt.) beantragt die Einsetzung einer Kommission zur Prüfung eines Planes, eines einer aus privaten Mitteln zu schaffenden Kanalverbindungs der Ederndorfer Bucht mit dem Kaiser-Wilhelm-Kanal...

Staatssekretär v. Bethmann-Hollweg kann sich mit diesem Plan nicht einverstanden erklären...

Der Antrag wird gegen die Stimmen der Rechten angenommen und die Etatsforderung bewilligt...

Der Etat ist damit erledigt...

Nächste Sitzung: Morgen vormittag 11 Uhr: Kleinere Etats. Schluß nach 1 1/2 Uhr.

Tages-Rundschau. Deutsches Reich.

hd Berlin, 13. März. (Tel.) Die die „Vossische Zeitung“ hört, ist der frühere Gouverneur von Deutsch-Südafrika, Graf Götze, gestern zum preussischen Gesandten in Hamburg ernannt worden...

hd Berlin, 13. März. (Tel.) Nach neueren Nachrichten aus Assuan macht die Besserung im Befinden des kriegsministers v. Einem erfreuliche Fortschritte...

Die Eisenbahnbauten in den Schutzgebieten. — Berlin, 13. März. Wie schon kurz telegraphisch gemeldet, genehmigte der Bundesrat heute die Mittel für 1450 Kilometer Eisenbahnen in den deutschen Schutzgebieten...

Der Gesamtbedarf von rund 150 Millionen verteilt sich auf sechs bis sieben Jahre. Die Mittel sollen im Wege der Anleihe angebracht werden...

Sämtliche Bahnbauten mit alleiniger Ausnahme der Fortführung der Mrogorobahn sind als Staatsbauten geplant...

Die Würburger Kirchenbehörde und die theologische Fakultät. — München, 13. März. Zur viel umstrittenen Frage der Stellungnahme der Würburger Kirchenbehörde und der theologischen Fakultät zur Engpilla Pascendi bringt heute die „Augsburger Postzeitung“ eine anscheinend authentische Darstellung...

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bewogen gefunden, den Hofkapellmeister Karl Schäfer und Oskar Wagischauser in Karlsruhe die untätigste nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihnen verliehenen silbernen Medaille des Großherzoglichen Ordens der Eidenkrone zu erteilen...

Die Bauarbeiten der Eisenbahnlinie von Assuan nach Assuan sind im Fortschritt. Die Arbeiten sind im Fortschritt...

Die Eisenbahnlinie von Assuan nach Assuan sind im Fortschritt. Die Arbeiten sind im Fortschritt...

Die Eisenbahnlinie von Assuan nach Assuan sind im Fortschritt. Die Arbeiten sind im Fortschritt...

Die Eisenbahnlinie von Assuan nach Assuan sind im Fortschritt. Die Arbeiten sind im Fortschritt...

Die Eisenbahnlinie von Assuan nach Assuan sind im Fortschritt. Die Arbeiten sind im Fortschritt...

Die Eisenbahnlinie von Assuan nach Assuan sind im Fortschritt. Die Arbeiten sind im Fortschritt...

Die Eisenbahnlinie von Assuan nach Assuan sind im Fortschritt. Die Arbeiten sind im Fortschritt...

Österreich-Ungarn. Die Sanierung der Landesfinanzen. — Wien, 13. März. (Tel.) Die hier unter dem Vorh. des Finanzministers stehende mehrtägige Enquete über die Frage der Sanierung der Landesfinanzen hielt heute ihre Schlußsitzung ab...

Frankreich. hd Paris, 13. März. (Tel.) Drei Reiter des 9. Dragoner-Regiments in Lunerville wurden fahnenflüchtig und gingen nach die für Seille nach den Reichslanden...

England. D. London, 13. März. (Privat.) Zur Bedung des patriotischen Bewusstseins wird nun von den Dächern aller Londoner öffentlichen Volksschulen während der Schulzeit der Union Jack, das englische Nationalbanner, wehen...

Die Arbeitslosenfrage vor dem Unterhause. — London, 13. März. (Tel.) Im Unterhause fand die Erörterung der Arbeitslosenfrage, welche von der Arbeiterpartei und einigen Extremen radikal unterlegt wird, großes Interesse...

Das Gesetz wurde in zweiter Lesung mit 265 gegen 116 Stimmen abgelehnt und mit 241 gegen 95 Stimmen eine Resolution Motion (Arbeiterpartei) angenommen...

Dänemark. — Kopenhagen, 13. März. (Tel.) In der heutigen Sitzung des Folketing teilte der Vorsitzende mit, daß der Minister des Innern beabsichtigt, einen Gesetzentwurf betr. der Vererbung ausländischer Arbeiter in gewissen Betrieben sowie die Einführung einer staatlichen Kontrolle über sie einzubringen...

Norwegen. Eine Ministerkrise. — Christiania, 13. März. (Tel.) In der heutigen Stortings-Sitzung gab der Minister für Handel, Schifffahrt und Industrie in der Debatte über die Erhaltung der Erhaltung der gesamten Regierung ab, daß, falls die beiden von den Radikalen und den Sozialdemokraten eingebrachten Minderheitsvoten im Storting eine Mehrheit finden würden, die Regierung demissionieren und dem König den Rat erteilen würden...

Ämtliche Nachrichten. Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bewogen gefunden, den Hofkapellmeister Karl Schäfer und Oskar Wagischauser in Karlsruhe die untätigste nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihnen verliehenen silbernen Medaille des Großherzoglichen Ordens der Eidenkrone zu erteilen...

Die Eisenbahnlinie von Assuan nach Assuan sind im Fortschritt. Die Arbeiten sind im Fortschritt...

Die Eisenbahnlinie von Assuan nach Assuan sind im Fortschritt. Die Arbeiten sind im Fortschritt...

Die Eisenbahnlinie von Assuan nach Assuan sind im Fortschritt. Die Arbeiten sind im Fortschritt...

Die Eisenbahnlinie von Assuan nach Assuan sind im Fortschritt. Die Arbeiten sind im Fortschritt...

Die Eisenbahnlinie von Assuan nach Assuan sind im Fortschritt. Die Arbeiten sind im Fortschritt...

Die Eisenbahnlinie von Assuan nach Assuan sind im Fortschritt. Die Arbeiten sind im Fortschritt...

Die Eisenbahnlinie von Assuan nach Assuan sind im Fortschritt. Die Arbeiten sind im Fortschritt...

Die Eisenbahnlinie von Assuan nach Assuan sind im Fortschritt. Die Arbeiten sind im Fortschritt...

Die Eisenbahnlinie von Assuan nach Assuan sind im Fortschritt. Die Arbeiten sind im Fortschritt...

Die Eisenbahnlinie von Assuan nach Assuan sind im Fortschritt. Die Arbeiten sind im Fortschritt...

Die Eisenbahnlinie von Assuan nach Assuan sind im Fortschritt. Die Arbeiten sind im Fortschritt...

Die Eisenbahnlinie von Assuan nach Assuan sind im Fortschritt. Die Arbeiten sind im Fortschritt...

Badische Chronik. Karlsruhe, 13. März. Zu einer Konferenz der Gewerkschaftskartelle Badens, die am Sonntag im „Auerhahn“ hier stattfand, ist die Großh. Fabrikinspektion eingeladen...

Hohenwettersbach (N. Durlach), 13. März. Bei der gestern hier stattgehabten Bürgermeisterversammlung wurde der seit herige Bürgermeister Dominik Wader mit Stimmenmehrheit wiedergewählt...

Graben, 12. März. In Graben fanden diesen Winter zwei Kochkurse statt. Am Schlusse der Kurse fanden Wahlzeiten für Bürgermeister, Gemeinderat, sowie für die Eltern der lernenden Mädchen auf Gemeindefestlichkeiten statt...

Mannheim, 11. März. Am 1. Mai d. J. soll hier ein „Mutterhaus für Kinderbeschwerter“ ins Leben treten. Nach der betreffenden Anfründigung können tüchtige, begabte evangelische Mädchen von ihrem 17. Jahre ab als Lehrschwestern in das Haus eintreten...

Heidelberg, 14. März. Die städtische Umlage für 1908 soll auf 31 1/2 festgelegt werden, was ein Umlageerträgnis von 1 582 474 M bringen würde...

Sonnenschein, 13. März. Der Herr Schulinspektor tritt in eine untere Klasse der Volksschule und examiniert u. a. auch in der Sprachlehre. Nachdem er in derselben einige Wortarten durchgenommen, spricht er zu den Jungen: „Wer kann mir jetzt einen Satz machen?“...

Odenwälder Kreismittelschule hier veröffentlichte gestern ihren Jahresbericht. Hiernach war die Anzahl im letzten Winter von 82 Schülern besucht. Die öffentliche Schlußprüfung findet am Samstag, den 21. h. M., im neuen Volksschulgebäude statt...

Wiesloch (Amt Sinsheim), 12. März. Herr Gemeindevorstand Huber von Wiesloch hielt einen Vortrag über „Genossenschaftswesen“. — Bei einem abgehaltenen Familienabend sprach Herr Karter über „Das alte und neue Odenwälder“ und erteilte mit seinem Vortrag allseitigen Beifall...

Wiesloch, 13. März. Zur Zeit werden Verhandlungen gepflogen wegen Ankaufs der Nebenbahn Wiesloch-Neckesheim-Waldbangelloch durch den Staat. Seitens des Staates wird im Falle des Kaufs beabsichtigt, die Nebenbahn bis Eppingen durchzubauen...

Freudige Spannung, die alljährlich unsern Sommerfestzug vorausgeht, wird immer merkbarer. Ist es doch auch ein schöner und junger Gedanke, daß unsere Jugend, von der kleinste kaum erst marschfähigen Kindertanz bis herauf zum Uebergangsalter, daß sie alle sich zu einem frohen, farbenprächtigen Festzug vereinen, um dem noch nicht sichtbaren, aber doch mit Sicherheit herannahenden Lenzesfürsten einen Willkommzug zu bieten...

Die Eisenbahnlinie von Assuan nach Assuan sind im Fortschritt. Die Arbeiten sind im Fortschritt...

Die Eisenbahnlinie von Assuan nach Assuan sind im Fortschritt. Die Arbeiten sind im Fortschritt...

Die Eisenbahnlinie von Assuan nach Assuan sind im Fortschritt. Die Arbeiten sind im Fortschritt...

Die Eisenbahnlinie von Assuan nach Assuan sind im Fortschritt. Die Arbeiten sind im Fortschritt...

Die Eisenbahnlinie von Assuan nach Assuan sind im Fortschritt. Die Arbeiten sind im Fortschritt...

Die Eisenbahnlinie von Assuan nach Assuan sind im Fortschritt. Die Arbeiten sind im Fortschritt...

Die Eisenbahnlinie von Assuan nach Assuan sind im Fortschritt. Die Arbeiten sind im Fortschritt...

Die Eisenbahnlinie von Assuan nach Assuan sind im Fortschritt. Die Arbeiten sind im Fortschritt...

Die Eisenbahnlinie von Assuan nach Assuan sind im Fortschritt. Die Arbeiten sind im Fortschritt...

Die Eisenbahnlinie von Assuan nach Assuan sind im Fortschritt. Die Arbeiten sind im Fortschritt...

Die Eisenbahnlinie von Assuan nach Assuan sind im Fortschritt. Die Arbeiten sind im Fortschritt...

Die Eisenbahnlinie von Assuan nach Assuan sind im Fortschritt. Die Arbeiten sind im Fortschritt...

am 19. März nach Bruchsal, er darf gewiß sein, daß er seine Rechnung finden und um eine schöne Erinnerung bereichert heimkehren wird.

Helmsheim (b. Bruchsal), 14. März. Im kommenden Donnerstag den 19. März begeben der hiesige Landwirtschaftliche Konsumverein und der Ländliche Kreditverein, die zu den ältesten Anstalten dieser Organisation in Baden gehören, und an deren Spitze seit Gründung ununterbrochen Herr Altbürgermeister Feldmann steht, gemeinsam das Jubiläum ihres 25jährigen Bestehens. Die Feier selbst wird durch einen Festakt abgehandelt werden.

Dos, 13. März. Ein Unfall ereignete sich gestern morgen 8 Uhr. Ein Sandfuhrwerk von Sandweier fuhr über den Bahnhügel, als ein Zug heranbrauste. Der Wagen wurde erfasst und zertrümmert, der Fuhrmann von demselben geschleudert, ohne aber verletzt zu werden. Auch die Pferde kamen ohne Schaden davon. Der Zug erlitt durch den Unfall eine kleine Verspätung.

Orienberg, 13. März. Den gerichtlichen Nachforschungen gelang es, den Brandstifter zu ermitteln. Es ist der 18-jährige Karl Herr. Er hat bereits eingestanden, sämtliche vier Brände der letzten Zeit hier gelegt zu haben. Was den jungen Mann zu der verbrecherischen Tat geführt hat, ist noch nicht bekannt.

Lahr, 13. März. Der Musikdirektor der hiesigen Infanterieregimentkapelle, Herr Edgar Wolf, welcher jetzt 19 Jahre Militärmusikmeister ist, stand während der 6 Jahre der hiesigen Solms-Braunfelschen Hofkapelle als Kapellmeister vor. Zur Erinnerung an seine 25jährige Tätigkeit als Dirigent beabsichtigt er, mit der Regimentkapelle am nächsten Donnerstagabend ein Jubiläumskonzert zu veranstalten. Der Vorkapellmeister Mangold, der in letzter Zeit billiger als die andern hiesigen Väder verkauft, ist laut „Lhr. Ans.“ seit etwa 10 Tagen verschwunden.

Helgenzell (N. Lahr), 13. März. Bei der letzten Bürgerausschussung wurde laut Beschluß des Gemeinderats und Bürgerausschusses der Umlagefuß von 20 auf 10 Pfennig herabgesetzt.

Schiltach, 12. März. Wie man hört, soll im Laufe dieses Sommers auf der Strecke Freudenstadt-Schiltach die Personsperrung eingeführt werden.

Emmendingen, 13. März. Von dem in der Lalmühle verschwundenen Dr. Gieseler ist immer noch keine Spur gefunden.

Freiburg, 13. März. In Gegenwart des Mörders Morand im Sektionsraum der Leichenhalle die Sektion der erlöschenden Frieda Möhrle statt. Der tödliche Schuß war oberhalb der linken Hüfte eingedrungen; die Kugel hatte dann ihren Weg durch die Milz, die beiden Lungenlappen und mitten durch das Herz genommen; im Herzbeutel blieb sie stecken. Eine zweite Kugel war durch den Jockelarmel gegangen, ohne zu verletzen. Mori zeigte bei der Sektion ein gleichgültiges, teilnahmsloses Wesen. Für die Ansicht, daß er seine Missetaten in einem irrigen Zustande begangen habe, fehlt vorerst jede positive Grundlage.

Mühlheim i. B., 13. März. In Neuenburg a. Rh. (b. Mühlheim i. B.) starb im 71. Lebensjahre Pfarrer Stephan Köpfer, ein ehemaliger badischer Premier aus den 50er Jahren vorigen Jahrhunderts. Seit dem das 3. Bad. Drag. Regt. Prinz Karl Nr. 22 in Mühlheim (1890), haben dessen Mannschaften, die für die Schwimmübungen im Rhein als Kubler ausgebildet wurden, von Köpfer in Neuenburg ihre Anweisung erhalten. Der sichere Hand und guten Ausbildung des alten Lehrmeisters ist zu verdanken, daß bei keiner Schwimmübung in dem reißenden Oberrhein ein Unfall vorkam. Nun ist auch Köpfer zur großen Arme abberufen.

Donauwörth, 13. März. Der früher in Gündelwangen angestellte Pfarrerrichter, welcher durch den gegen ihn angehängten und durchgeführten Strafprozeß wegen Anstiftung zum Meineid in weiteren Kreisen bekannt wurde, ist als Kaplaneiweiser nach Gammertingen (Hohenzollern) versetzt worden.

Säckingen, 13. März. Im benachbarten Frikal wurden gestern die zwei Einbrecher verhaftet, welche vor einigen Wochen im hiesigen evangelischen Pfarrhaus eingebrochen sind und eine bedeutende Barschaft geraubt haben. Da beide Verhaftete Badener sind, ist an die schweizerischen Behörden bereits das Auslieferungsgesuchen gestellt worden.

Waldbühl, 13. März. Gestern ist hier Oberrechnungsrat Hieronymus Zwirner gestorben. Der Verstorbene war bis zu seiner Pensionierung im vorigen Jahre Vorstand des hiesigen Jolkamtes; er war sowohl beim Publikum wie auch bei den ihm unterstehenden Beamten sehr beliebt.

Konstanz, 11. März. Der 22. Badische Landesfeuerwehrtag findet am 5., 6. und 7. September d. J. mit Verbindung des 50jährigen Jubiläums der Konstanzer Freiwilligen Feuerwehr hier statt; zu gleicher Zeit wird auch der Badenfeuerwehrtag damit abgehalten. Die Vorbereitungen zum Feste werden demnächst begonnen und verpricht man sich einen Besuch von 800 Feuerwehrleuten. — Nach Mitteilung des Oberbürgermeisters in der Stadtratssitzung ist die diesjährige deutsche Motor-Yacht-Regatta für den Bodensee mit Beginn in Konstanz gesichert.

Eine Veränderung der Reichsgrenze.

Leopoldshöhe, 13. März. Nachdem der Staatsvertrag zwischen dem Großherzogtum Baden und der Schweiz vom 21. Dezember 1906 über die Verlegung der badisch-schweizerischen Landesgrenze bei Leopoldshöhe durch Staatsvertrag des Deutschen Reiches mit der Schweiz vom 29. Oktober 1907 für das Reich und ihm gegenüber als rechtsverbindlich anerkannt worden ist, ist nunmehr dem Reichstage ein Gesetzentwurf vorgelegt worden, um das Ausscheiden des an die Schweiz fallenden Gebiets aus dem Reichsgebiet und den Eintritt des an Baden fallenden Gebietes zum Reichsgebiet auch rechtsgesetzlich festzustellen und in dem hinzutretenden Gebiete das Reichsrecht in Kraft zu setzen.

Ueber die Verlegung der badisch-schweizerischen Grenze wird der „Bf.“ aus dem Reichstag geschrieben: Ein und einen halben Kilometer von der Landesgrenze entfernt liegt bei der Bahnstation Leopoldshöhe das badische Nebenpostamt. Man möchte es aus Gründen einer besseren Möglichkeit der Verkehrsüberwachung schon längst an der Grenze errichtet haben; die Anlage des neuen badischen Postamts gab nun den Anlaß zu einer am 29. Oktober 1907 zwischen dem Reich und der Schweiz gemachten Vereinbarung, die nun in einem Staatsvertrag dem Reichstag vorgelegt wurde zur verfassungsmäßigen Genehmigung. Daß dem gegenseitigen und dem allgemeinen Interesse damit gedient wird, spricht die Vorlage aus mit den Worten: „Die beabsichtigte Vereinigung des beiderseitigen Abfertigungsdienstes an der fraglichen Stelle bietet für die deutsche wie für die schweizerische Zollverwaltung eine erhebliche Erleichterung in der Geschäftsabwicklung, da vielfach ein Zusammenarbeiten ermöglicht wird. Aber auch das die Grenze überschreitende Publikum zieht daraus Vorteile, da es künftig nur an dieser einen Stelle der zollamtlichen Kontrolle unterworfen wird.“ In diesem Zweck muß ein Gebietsaustausch stattfinden. Es werden

je 3947 Quadratmeter Fläche gegenseitig abgegeben, wodurch die badische Landesgrenze zwischen die Grenzsteine 6 und 8 der Freiburg-Bajeler Landstraße verlegt wird. Das an Baden abgetretene Terrain gehörte bisher dem Badler Gemeindebau Kleinbüdingen; das Lausobjekt wird der badischen Gemarkung Leih (Otterbadgut) entnommen.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 14. März.

Seine königliche Hoheit der Großherzog nahm gestern vormittag die Vorträge des Geheimrats Dr. Freiherrn v. Babo und des Ministerialpräsidenten Geheimrats Honsek entgegen. Nachmittags und abends hörte Seine königliche Hoheit die Vorträge des Legationsrats Dr. Seyb, des Geheimrats Dr. Nicolai und des Ministerialpräsidenten Geheimrats Freiherrn von Bodman.

Aktuelles. Wie uns mitgeteilt wird, wird am morgigen Sonntag der durch seine schriftstellerischen Arbeiten in weiteren Kreisen wohlbekannte altathletische Pfarer Schirmer aus Konstanz in der Auferstehungskirche hier Gottesdienst abhalten.

„Märzjähne tut den Früchten weh“. Der Lenzmonat läßt sich gar wenig freundlich an. Kein Tag ohne Regen und Sturm, und über Nacht bescherte man uns, der Abwechslung halber, noch Schnee. Die Temperatur, die in den letzten Tagen etwas wärmer war, ist wieder gesunken. In wenigen Tagen sollen wir Frühling einzugießen, — so steht es wenigstens im Kalender. Ob die Natur sich gleichfalls darnach richten wird, darüber bestehen heute noch recht Zweifel. Doch hoffen wir immer; es muß doch Frühling werden!

Der Teiler ist auch immer drei Mark wert! Entgegen in Umlauf befindlichen Gerüchten, nach denen die am 1. Oktober v. J. aus dem Umlauf überführten Talerscheide nur noch einen Wert von 1.50 M repräsentieren, sei hiermit festgestellt, daß an öffentlichen Kassen (bei der Reichsbank, bei den Postanstalten usw.) die Talerscheine noch zum vollen Werte von 3 M entgegengenommen oder umgewechselt werden, und zwar noch bis 30. September des laufenden Jahres.

Zur Hundsteuer. In der 35. Sitzung der 2. Kammer hat in dankenswerter Weise Herr Abgeordneter Dr. Ostfischer sich der derzeitigen Forderung der Hundsteuer angenommen und nachgewiesen, daß selbst aus Vergeßlichkeit 2 Tage zu spät bezahlte Hundsteuer mit einem Strafmandat belegt wird. (Dieser Fall ist Herr Ostfischer selbst passiert.) Wenn nun ausgeführt wurde, daß die Sache von den Groß-Bezirksämtern verschieden gehandhabt wird, so trifft das vollkommen zu, denn bei einzelnen Bezirksämtern, z. B. Karlsruhe, wird gleich mit 3 M gestraft. Wenn man aber unterucht, warum so viele Hunde, wie Herr Ostfischer für Mannheim angeführt hat — 400 — nicht rechtzeitig bezahlt werden, so trägt die Schuld auch die Behörde mit. Früher wurde öffentlich bekannt gemacht, daß bei der Entrichtung der Tage der zu bezahlende Hund vorgeführt werden muß, was man der Unbequemlichkeit wegen wahrscheinlich wieder fallen ließ, worüber gewiß niemand unangehalten war. Heute liegt nun aber die Sache so, daß die Auforderung der Entrichtung der Steuer nur im „Karlsruher Tagblatt“ veröffentlicht wird. Nun sind dieses Jahr hier einige tausend Hunde versteuert worden, ja, diese Besitzer lesen aber doch nicht alle das Tagblatt. Man ist deshalb vielfach der Ansicht, daß wenn die Auforderung auch in anderen Blättern fände, die naturgemäß die Anzeige doch nicht gratis aufnehmen können, mancher Besitzer darauf aufmerksam würde. Doch auch eine öffentliche Mahnung oder eine Mahnung mit einer Gebühr von 15 oder 20 M wäre gegenüber den anderen rückständigen Steuern nicht mehr wie billig, denn im Grunde genommen ist die Hundsteuer doch kein anderer Begriff wie die Einkommensteuer, Umlage oder Kirchensteuer. Steuer ist Steuer und die Hundsteuer wirkt ein solches Stimmchen ab (im Voranschlag für 1908/09 sind 689 595 M in Einnahme vorgesehen), daß man diese Rückstöße wohl verlangen dürfte. Man muß in Betracht ziehen, daß der Mensch das Jahr durch mehr zu denken hat, als an die Hundsteuer.

Der Alldeutsche Verband hält am Montag den 23. März, abends 7 1/2 Uhr, eine ordentliche Mitgliederversammlung im Jagdsal der Hotels „Friedrichshof“ ab. Nach Erledigung der Tagesordnung wird der Vorredner, Professor Dr. Robert Selbig, über: „Bismarck als Erzieher des deutschen Volkes“ referieren.

Festhallkonzert. Die Kapelle des 3. Bad. Feldartillerie-Regts. Nr. 50 unter Leitung des Stabskomponisten Herrn Otto Schotte gibt am morgigen Sonntag in der Festhalle ein Streichkonzert. Es sei besonders darauf hingewiesen, daß das Konzert nicht um 4 Uhr, sondern abends um 8 Uhr beginnt.

Langsam rauchen! Wie richtig die allgemeine Annahme ist, daß das schnelle Rauchen die gesundheitsschädlichsten Wirkungen des Tabakgenusses erhdet, beweisen nach der „Zagl. Rundsch.“ einige Versuche, die neuerdings von Professor v. Liebermann und Dr. S. Davidovitch angestellt wurden. Wäit man den Tabakrauch gegen Leitwand oder Waite, so hinterläßt er gelbbraune Flecken, die S. O. Lehmann als tierarische Produkte, gebildet durch den Verbrennungsvorgang des Tabaks, festgelegt hat. Ihre gesundheitsschädliche Wirkung ist nachgewiesen. Liebermann und Davidovitch zeigen nun, daß die gleiche Gewichtsmenge Tabak umso mehr tierarische (also giftige) Produkte liefert, je länger die Zeit des Räucherens ist. In einem Versuch zeigte es sich sogar, daß bei einer Brennauer von fünf Minuten fast dreimal so viel jener tierarischen Produkte entstanden waren, wie bei der dreifachen Brennauer von 15 Minuten. Daraus ergibt sich also, daß der Schnellraucher mehr Giftstoffe in sich aufnimmt, und daß beim Tabakgenuß ein wenig Phlegma zu empfehlen ist.

Nichtschle und Betrügereien. Wegen Betrug wurde ein 22 Jahre alter Eisenbrecher aus Wisental angezeigt, weil er einem Dienstmädchen, dem er das Geirat verprochen, 318 M abzwindelte.

Am 12. ds. steht ein Unbekannter aus einer unverschämten Mansarde in der Degensfeldstraße Altschneide und eine Uhr i. W. von etwa 100 M — Gestern erlitten ein 40 Jahre alter Tagelöhner aus Weingarten bei der Kriminalpolizei und machte die Anzeige, daß er beim Lokalbahnhof einen Handkoffer gestohlen, zu 4 M verkauft und das Geld verbraucht habe. Da die Erhebungen die Richtigkeit dieser Angaben bestätigten und der Tagelöhner ein rückfälliger Dieb ist, wurde er vorläufig festgenommen. — Ein 22 Jahre alter Hauswache aus Persbrunn, der hier kurze Zeit in Stellung war, unterfalsch gestern abend seinem Arbeitgeber 14 M, erbrach seinem Lebensversuchen den Schrank, stahl ihm daraus eine Zuppe und ging flüchtig.

Verhaftet wurde ein 35 Jahre alter Handelsmann aus Unterbreitungen, den das Amtsgericht Calw wegen Diebstahls i. w. R. verhaftet.

Aus den Nachbarländern.

Reutadt a. S., 13. März. Ein tödlicher Unglücksfall ereignete sich in den hiesigen Quilkeumwerken. Der Rieter Peter Hügele aus Lachen war mit dem Aufziehen eines Dampfseilgestelles am Kran beschäftigt, als eine Kette zerriß und der Kessel herabstürzte. Hügele wurde erfasst und kam teilweise unter den Koloz zu liegen, wobei er derartig schwere Lutschwunden erlitt, daß er gestorben ist.

Firmasens, 13. März. Verhaftet wurde in Zweibrücken der verheiratete Bäckermeister Karl Gantler in dem Augenblick, als er mit einem 17 Jahre alten Mädchen verschwand wollte. Zuver hatte er bei einem Bankkaufe den Betrag von 2600 M erhoben, den seine Ehefrau dort deponiert hatte. Eine Kellnerin namens Klein spielte dabei die Rolle der Frau und ließ als solche

den Empfang des Geldes bescheinigen. Die Kellnerin wurde hier festgenommen.

Strasbourg, 13. März. Bürgermeister Thumann von Schweiler erklärte in der letzten Gemeinderatssitzung, in der es bei Fertigstellung des Budgets zu stürmischen Szenen kam, daß er am 1. April sein Amt niederlegen werde, da er nicht genug Unterstützung im Gemeinderat bejahe.

Sport.

Karlsruhe, 14. März. Während nächsten Sonntag die erste Mannschaft des F.-C. Rhönitz zu einem Besuch des bekannten Freiburger F.-C., des Deutschen Meisters, in Freiburg sein wird, spielt die 1b-Mannschaft um 1/3 Uhr auf dem Rhönitz-Sportplatz gegen die erste Mannschaft des F.-C. Germania-Karlsruhe, eine der besten Mannschaften der B-Klasse. Auf den Ausgang des Spieles darf man mit Recht gespannt sein, da Germania als ein gefährlicher Gegner gilt.

Karlsruhe, 14. März. Das 22. Verbandsfest des Deutschen Schwimmverbandes findet vom 9.—11. August in München statt. Mit dem Arrangement des Festes wurde der Schwimm-Verein München betraut. Im Festkomitee sind außer bekannten Namen der Gesellschafts- und Sportkreise auch Münchener Künstler vertreten, so daß eine nützliche, künstlerisch originelle Ausgestaltung des Festes zu erwarten ist. Die günstige Zeit — das Fest fällt in die großen Ferien — und die in diesem Jahre stattfindende „Ausstellung München 1908“ dürfte eine große Anzahl Schwimmer aus allen Ecken des Reiches, aus den Sportzentren diesseits und jenseits des Ozeans zu dem größten deutschen Schwimmfest nach der süddeutschen Metropole führen, die als Feststadt ersten Ranges sich eins überall bekannten guten Rufes erfreut. Die beiden hiesigen Schwimm-Vereine werden sich ebenfalls zahlreich an dem Feste beteiligen.

Baden-Baden, 13. März. Am Dienstag war der erste Rennungsloß für die diesjährigen Internationalen Badenener Rennen. Der „Badener Jubiläumsspendungspreis“ hat bis jetzt 69 Interzessanten erhalten, 24 aus Deutschland, fast die doppelte Anzahl, nämlich 44, aus Frankreich und eine aus Belgien.

Frankfurt, 14. März. Zum Deutschen Turnfest in Frankfurt laufen die Anmeldungen überaus zahlreich ein. Bis jetzt sind gemeldet: 42 488 Festteilnehmer, 18 750 Freilüftungsturner, 2041 Sechstämper, 2571 Fünftämper, 607 Ringer, 185 Fechter, 531 Schwimmer, 170 Reudungen zu Wettspielen. Derartige Zahlen sind bis jetzt noch auf keinem Deutschen Turnfest dagesewen; sie übertreffen die seitberigen um mehr als das Doppelte. Es steht also ein ungeheurer Zustrom an Turnern und Festgästen zu erwarten.

Handel und Verkehr.

Mannheimer Effektenbörse vom 13. März. (Offizieller Bericht.) Die Tendenz der heutigen Börse war wieder wesentlich beschränkt. Von Banken notierten höher: Spar- und Creditbank Ludau 139 G. und Rhein. Hypothekbank 188.50 G. Ferner waren gesucht: Eisenbahn-Aktien zu 125 pSt. und Schwab. Spener zu 126.50 pSt., Mannheimer Dampfseilfabrik-Aktien zu 67 pSt., Mannheimer Lagerhaus-Aktien zu 90 pSt. und Zellstoffabrik Walsböh Aktien zu 315.50 pSt.

Mannheim, 13. März. Getreidemarkt. Auf bedeutende argentinische Verschiffungen sind Käufer äußerst zurückhaltend. Die heutigen Notierungen lauten: Nr. 2 Red Winter 168.—, Nr. 2 Hard Winter 166.—, 70 Kilo Plataweizen Bahia Blanca März-April 157.—, 80 Kilo Plataweizen Ungarisch März-April 157.—, 80 Kilo Plataweizen Rosario Santa Fe März-April 155.—, Rumänweizen 77/78 Kilo 169.—, Rumänweizen 78/79 Kilo 172.—, Rumänweizen 79/80 Kilo 176.—, Donau-Mais 118.—, La Plata-Mais Mai-Juni 109.50, Russischer Roggen 9 Bud 15/20 155.—, La Plata-Rohr 48/49 Kilo 106.—, Russische Futtergerste 59/60 Kilo 129.50. Alles pro 1000 Kilo cif Rotterdam, Argentinische Probenzien dreimonatlich, alles übrige netto Kassa.

Magdeburg, 13. März. Futtermarkt. Kornzucker 88 Prozent ohne Sad 10.20 G. 10.30 B., Nachprodukte egl. 75 Proz. ohne Sad 8.40 G. 8.60 B. Stetig. Protostaffeln I ohne Faß 20.12 G. 20.30 B., Gemahlene Raffinade mit Sad 19.87 B. 20.12 G. Gem. Melis mit Sad 19.37 G. 19.62 B. Stetig. Kornzucker I, Produkt März, 21.20 G. 21.80 B., April 21.25 G. 21.85 B., Mai 21.40 G. 21.45 B., Juni 21.55 G. 21.60 B., August 21.70 G. 21.75 B., Oktober-Dezember 19.95 G. 20.05 B. Aufsteig.

Telegramme der „Bad. Presse“.

Berlin, 13. März. Der Kaiser leidet an einer leichten Erkältung und hütet das Bett. Anlaß zu irgendwelchen Besorgnissen liegt nicht vor.

Berlin, 13. März. Prinz Joachim Albrecht von Preußen, zur Zeit als Major kommandiert zum Oberkommando der Schutztruppe, hat um seinen Abschied gebeten.

Berlin, 13. März. Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht die Ernennung des Direktors im Reichspostamt Franz zum Unterstaatssekretär im Reichspostamt und des Geh. Oberpostrats und Vortragenden Rats Gramow zum Direktor im Reichspostamt.

Berlin, 14. März. Der Zentrumsgewählte Dr. Spahn wird sich der „Befreiung“ zufolge, nicht mehr um ein Landtagsmandat bewerben. Das hängt wohl nur äußerlich mit dem Beschlusse der Partei zusammen, die Doppelmandate so weit wie möglich einzuschränken.

Berlin, 13. März. Gegenüber der neuerlichen Behauptung, daß das ehrengerichtliche Verfahren gegen den Grafen Hohenau schon abgeschlossen sei, wird anscheinend inspiriert geschrieben: Nicht allein, daß ein Spruch des Ehrengerichts bisher überhaupt nicht gefällt ist, sind die Mitglieder des Ehrengerichts noch nicht einmal zusammengetreten. Ueber die Ernennung der Mitglieder durch den Kaiser und das Studium des Aktenmaterials durch sie ist die Angelegenheit bis heute nicht hinausgediehen. Da vor dem Kriegsgericht die Frage der geistigen Zurechnungsfähigkeit des Grafen Hohenau überhaupt nicht berührt worden ist, dürfte ihre nachträgliche Erörterung vor dem Ehrengerichte ausgeschlossen sein. (Zrkf. Jtg.)

Stuttgart, 13. März. Der kommandierende General Herzog Albrecht von Württemberg hat gestern das Kommando des württembergischen Armeekorps übernommen.

München, 14. März. (Privattele.) Die bayerische Staatsregierung hat in einer Landtags-Kommissionsitzung ihre bedingungsweise Bereitwilligkeit zur Einführung einer direkten Reichsteuer erklärt.

Budapest, 14. März. Die Sozialisten veranstalteten gestern abend Demonstrationen für das allgemeine Wahlrecht. Die Demonstranten feuerten schließlich auf die einschreitende Polizei, wobei mehrere Beamte verletzt wurden. Zahlreiche Fenster wurden zertrümmert und 50 Verhaftungen vorgenommen.

Batzen, 13. März. Heute sind aus dem Innern des Landes die besten Nachrichten eingelaufen. Die Feldarbeiten wurden überall in vollkommener Ruhe begonnen.

Madrid, 13. März. Zu dem morgigen Mahle auf der österreichisch-ungarischen Botschaft zu Ehren der Offiziere des Geschwaders ist auch der deutsche Militärattache Graf v. Schellendorf und der italienische Botschaftsrat Graf Carrobbin geladen. Infolgedessen findet auf der italienischen Botschaft morgen ein Archibüch zu Ehren der österreichischen Gäste statt.

Stockholm, 14. März. Der Russe Maffier alias Kruschinsky, der versucht hatte, einige aus der Dillier Kaufaffäre...

hd Petersburg, 13. März. Nach hier eingelaufenen Meldungen errichten die Japaner in beschleunigtem Tempo große Militär-Lazarette in Liaupang und Tieling.

New-York, 13. März. Amtlich wird mitgeteilt, daß die Schlachtflotte nach dem Verlassen von San Francisco, Hawaii, Samoa, Melbourne, Sidney und die Philippinen besuchen...

Vom Balkan.

London, 13. März. Sir Edward Grey's mazedonische Note an die Mächte wird vom Daily Graphic als ein Ultimatum an das europäische Konzert bezeichnet.

Der Morning Leader schließt aus den Äußerungen Tittons und selbst Lehrenhals, vor allen Dingen aber aus der Äußerung Ritternicks...

Der Standard sagt, der Plan habe viel Empfehlenswertes, der Zeitpunkt sei aber ungünstig gewählt.

Konstantinopel, 12. März. Der von dem serbischen Gesandten Dr. Menadovitch heute dem Minister des Aeußeren überreichte Note...

Konstantinopel, 13. März. Die Porte hat heute durch Noten den 6 Volschaltern mitgeteilt, daß sie das Mandat...

Rom, 13. März. General Degiorgis, der Kommandant der Gendarmerie in Mazedonien, ist heute früh in Rom, wo er sich auf Urlaub befand, plötzlich gestorben.

Wien, 13. März. Wie die Politische Rundschau erfährt, bräute der Minister des Aeußeren, Baron von Lehrenthal, anlässlich des Ablebens des Generals de Giorgis...

Zur Lage in Spanien.

Madrid, 14. März. Nach Depeschen aus Barcelona explodierte dort in den Händen eines Klempnermeisters eine mit Schießbaumwolle gefüllte Blechbüchse.

Der Minister des Innern erklärte, der Meister sei von einem zum Verkauf von Explosivstoffen ermächtigten Handels-hause beauftragt worden, die Schießbaumwolle zu verpacken.

Barcelona, 14. März. Der Bürgermeister von Barcelona hat seine Entlassung genommen.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

Tanger, 13. März. Der Rasen hat Dampfer gechartert, um zur Wiedereinnahme von Safi 1500 Mann dorthin zu bringen.

Paris, 13. März. General d'Amade telegraphierte gestern Abend um 6 Uhr: Die Truppen bivouakieren bei Ned Zamager. Die Verproviantierung geschieht über Ber Reschid.

Paris, 13. März. Entgegen anderslautenden Nachrichten in den Blättern bezieht eine Madrider Meldung der Agence Havas es als absolut unrichtig, daß Spanien die militärische Besetzung einiger Punkte in der Umgegend von Ceuta vorbereitet habe.

Paris, 13. März. (Privat.) Ueber die beiden Europäer, die von den Matra gefangen wurden und über deren Schicksal man im Unge-wissen ist, wird noch gemeldet: Der Franzose Paret und der Italiener Bianchi hatten sich, wie es heißt, als Schiffschiffschmied der Kolonne des Generals d'Amade angeschlossen und, den Warnungen zum Trotz, zu weit vorgewagt.

Zur Reform- und Revolutionsbewegung in Rußland.

hd Petersburg, 13. März. Wie verlautet, hat der Zar es abgelehnt, die Adresse des Verbandes des russischen Volkes entgegen zu nehmen.

hd Petersburg, 13. März. Das Militärgericht fällt nach vierstägiger Verhandlung in Sachen der revolutionären Militär-Organisation bei der 1. Leibgarde-Artillerie-Brigade das Urteil.

hd Petersburg, 13. März. Auf der Station Perowo der Moskau-Kajan-Bahn wurde eine große Anzahl Waggons entdeckt, die lange Zeit verschunden waren, darunter viele mit Waren befrachtete.

Die Tatsu-Maru-Angelegenheit.

hd Peking, 13. März. Die Tatsu-Maru-Angelegenheit ist noch immer nicht beigelegt. China hat sich noch nicht entschuldigt und zieht gegenwärtig die japanischen Bedingungen in Erwägung.

Peking, 14. März. Die Vorschläge, die der japanische Gesandte der chinesischen Regierung in der Tatsu-Maru-Angelegenheit unterbreitete, sind folgende: Freilassung des Tatsu-Maru und Salutieren der japanischen Flagge in Gegenwart des japanischen Konsuls.

Weiteren Text siehe Seite 8.

Auszug aus den Standbüchern Karlsruhe.

12. März: Friedrich Ludwig von hier, Schlosser hier, mit Anna Deutsch von Rippheim. Franz Glaner von Pflaß, Magazinsarbeiter hier, mit Katharina König von Selz.

Geburten:

5. März: Maria Elvira, S. Julius Schilling, Bierführer. — 9. März: Emil Friedrich, S. Paul Fried, Buchdrucker. — 10. März: Amalia Katharina, S. Joseph Mühlebach, Bierführer.

Todesfälle:

11. März: Johann, alt 8 Mon. 12 Tage, S. Berthold Oberst, Bahnarbeiter. Jakob Baumann, Landwirt, ein Wittwer, alt 74 J.

J. Petry Wwe. Goldene Ketten, Goldene Armbänder. Kaiserstr. 102. Tel. 1558.

NESTLE'S KINDERMEHL altbewährt, stets zuverlässig.

Hunyadi János Bitterwasser vorzügliche Dienste leisten. Normaldosis: ein Weinglas voll.

Pädagogium Karlsruhe. 7 Klassen (Sexta-Obersekunda). Zur Zeit 85 Schüler individuell unterrichtet in kleinen Abteilungen.

KALODONT BESTE ZAHN-CRÈME. SARG Berlin, Ritterstr. 11 En gros.

Flügel u. Pianinos Bechstein, Steinway & Sons Blüthner, Steinweg Nachf. Ludwig Schweisgut, Grossh. Bad. Hoflieferant, Karlsruhe, Erbprinzenstr. 4.

Institut Büchler, Kastatt i. B. Vorbereitung für alle Klassen höherer Schulen, sowie Einjähr.-Examen.

Wasserstand des Rheins. Koblentz, Hafenvegel, 13. März. 2.86 m 12 März. 2.85 m. Schifferhölz, 14. März. Morgens 6 Uhr 1.67 m.

Weiterbericht vom Schwarzwald. Kalkenbrunn, 13. März. 5 Grad Kälte. Schneehöhe 80 Ctm. Heute morgen Schneesturm. Skibahn nach Wildbad und Reichental im Wurgtal.

Bitterungsbericht vom Aargau Hundes. Befannte gute Lage für Wintersport u. Auen. Großes Liebesfeld u. Sprunghöhe direkt beim Hotel.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger. Das Nähere bitten man aus dem Inseratenteil zu ersuchen. Sonntag den 14. März: Apollotheater, 8 Uhr Varietevorstellung.

Die Wahlen zur israelitischen Landessynode.

In der Badischen Presse vom 12. d. M., Nr. 118, ist ein Wahlauftrag erlassen von einer liberalen Vereinigung in der Badischen Landessynode.

Die liberale Vereinigung glaubt, ihre Gegner damit abtun zu können, daß sie die Behauptung verbreitet, nur Orthodoxe könnten ihre Gegner sein.

Wir wollen vor allem eine Majorisierung dieser, für die Erhaltung des Judentums wesentlichen Kreise von Glaubensgenossen verbinden, wir wollen insbesondere verfügen, daß diese Majorisierung geschehen kann mit Hilfe der nicht unbedeutenden Zahl derer, die dem Judentum sonst gänzlich indifferent gegenüberstehen.

En gros, Julius Strauß, Karlsruhe. En détail. Kaiserstraße 189, zwischen Heren- und Waldstraße. 943.

Betten • Wäsche • Ausstattungen

liefert billigst in gediegener Ausführung

Otto Fischer, vorm. J. Stüber Großh. Hoflieferant, 130 Kaiserstrasse Karlsruhe Telefon 270.

L. Z. Tr. Montag 16. III. 08 9 Uhr Kränzh. m. Vortr. Schwapwaldverein (Sekt. Karlsruhe) Sonntag den 15. März 1908 Ausflug: Pforzheim - Huchenfeld - Untertreichenbach Liebenzell (M.) Mundvortrag am Ab. 9 Uhr (E.-Z.)

Salamander. Erster Karlsruher Ruderverein (E. S.) Samstag den 14. März 1908, abends 9 Uhr, im „Klubhaus“: Klubabend. Sonntag den 15. März, nachm. 4 Uhr im Klubhaus: Familien-Zusammenkunft mit bekanntem Programm. Der Vorstand.

Ruderverein Sturmvogel (e. V.). Heute Samstag abends 9 Uhr: Vereinsabend im „Sokolhaus“ a. Rheinpfafen. Der Vorstand.

Rheinklub „Allemania“ e. S. Heute Samstag präzis 9 Uhr Klub-Abend im Hotel „Lanzenhäuser“ Wintergarten. Um zahlreiches Erscheinen bittet Der Vorstand.

Verein der Württemberger. Samstag abends 9 Uhr: Versammlung im Lokal Gasthaus „zum König von Preußen“, Adlerstrasse. Der Vorstand.

Apollo-Theater 3461 Karlsruhe, 10.10 Marienstrasse 16, Dir.: Carl Biermeier. Riesenprogramm vom 1.-15. März 1908, täglich abends 8 Uhr: 10 Attraktionen 10

Taschentücher für Herren, Damen und Kinder in reicher, geschmackvoller Auswahl. Sehr preiswert. Das Besten wird prompt und billig geliefert. 4048 v. l. Bei Barzahlung 5% Rabatt.

Geschwister Bär, Spezialf. Braut- u. Kinderausstattg. g., Karlsruhe, Kaiserstrasse 149, I.

Akleider w. v. 6.50 Mt. an, Stufen von 1.50 Mt. an, Kinderkleidchen von 1.50 Mt. an gemacht. L. Gramlich, Kaufstr. 8, 4. Etod.

Bettstelle mit Koff. Matratze, Kopfteil, alles gut erhalten, billig zu verkaufen. B9688 Regenfeldstr. 15, 3. Et., rechts.

Freiwillige Feuerwehr Karlsruhe. Samstag den 21. März 1908, abends 8 Uhr, findet im großen Festhallsaal unsere Abend-Unterhaltung statt und laden wir hierzu unsere aktiven sowie die verabschiedeten Kameraden nebst ihren werten Familienangehörigen freundlichst ein. Die Kartenausgaben finden Dienstag den 17. März 1908, abends von 8-10 Uhr, statt und zwar: 1. Kompanie im „Grünen Berg“ (Kamerad Winkler). 2. Kompanie im „Risch“ (Kamerad Grunzeisen). 3. Kompanie bei Kamerad Lehlbach, Sophienstrasse. 4. Kompanie bei Kamerad Ziegler, Bahnhofsstrasse.

Die verabschiedeten Kameraden können ihre Karten am Freitag den 20. März, von 3-5 Uhr, im Gasthaus zum „Darmstädter Hof“, Eingang Jüdel, in Empfang nehmen. Hierzu wird bemerkt: Aktive Mitglieder des Korps bedürfen keiner Karte, jedoch sind solche für die Familienangehörigen (Söhne und Töchter) nötig. Für Einzuleihende, Damen und Herren, ist 1 Mark pro Karte zu entrichten und sind dieselben ebenfalls an den oben bezeichneten Tagen in den dort angeführten Reklamationen zu haben. Die Kameraden haben im Dienstanzug zu erscheinen. Eingeladene Herren: Dunkler Anzug. Karlsruhe, den 14. März 1908. Der Verwaltungsrat. Schäfer. Rühl.

Alldentscher Verband. Unsere Mitglieder werden auf Montag den 23. März, abends halb 9 Uhr, zu einer ordentl. Mitgliederversammlung in das Jagdzimmer des „Hotel Friedrichshof“ eingeladen. Tagesordnung: 1. Erhaltung des Jahres- und Kassenerichts. 2. Wahlen. 3. Etwaige Anträge. Zum Schlusse wird der Vorlesende Professor Dr. Robert Helbing über „Bismarck als Erzähler des deutschen Volkes“ referieren. Wir ersuchen dringend um zahlreiches Erscheinen. Karlsruhe, den 14. März 1908. 4060, 21 Dr. Helbing, Professor.

Karlsruher Männerhilfsverein vom Roten Kreuz. Am Mittwoch den 25. März, abends halb 9 Uhr, wird Herr Rechtsanwalt Dr. R. Seyle hier im großen Rathhallsaal einen Vortrag über „Geschichte, Bedeutung und Organisation des Roten Kreuzes“ halten. Hierzu werden alle Interessenten, Damen und Herren, freundlichst eingeladen. Der Eintritt ist frei; jedoch werden am Eingang in den Saal freiwillige Beiträge zugunsten der freiwilligen Sanitätskolonne mit Dank entgegengenommen. 4082, 3.1 Karlsruhe, 18. März 1908. Der Vorstand.

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe. Die Auszahlung der Dividende erfolgt übermorgen Montag den 16. März, vormittags von 8-12 Uhr und nachmittags von 2-6 Uhr, für die Nummern der neuen Markenbücher von 6001 bis 6500 an unserer Kasse Bahringergasse Nr. 47 gegen Vorzeigen des neuen Markenbuchs. 3781

Arbeiter-Bildungs-Verein Eingetragener Verein Wilhelmstrasse 14. Montag den 16. März 1908, abends 7/8 Uhr, im Saale unseres Hauses Wilhelmstrasse 14 Fritz Reuter-Abend veranstaltet von Herrn Hofkapellmeister Hugo Hasskerl. Eintritt für Jedermann unentgeltlich. Damen willkommen. Der Vorstand.

Sonntag den 15. März 1908, vormittags 9 1/2 Uhr: II. Führung des Herrn Galerieinspektors Dr. Karl Köllitz durch die Großh. Gemäldegalerie (Moderne Gemälde). 4072 Treffpunkt präzis 9 1/2 Uhr vor dem Galeriegebäude (Sinfoniestraße). Wir bitten um zahlreiches Erscheinen. D. D.

Bürgerverein der Weststadt Karlsruhe. Unsere diesjährige Generalversammlung findet Mittwoch den 25. März d. J., abends 8 Uhr, im Vereinslokal, Reuzelion zum Storcheneß, mit folgender Tagesordnung statt: I. Jahresbericht. II. Kassenbericht. III. Erlebigung von Anträgen. IV. Neuwahl des Vorstands. Anträge sind längstens bis 18. März d. J. schriftlich bei unserem I. Vorstand, Herrn Nagel, Sophienstr. 116, einzureichen. Wir laden unsere verehelichten Mitglieder hierzu freundlichst ein und bitten um zahlreiches Erscheinen. 3844, 2.2 Der Verwaltungsrat.

Deutscher Verein für Volkshygiene. Montag den 16. März d. J., abends 8 Uhr, im großen Rathhallsaal: Vortrag mit Lichtbildern von Herrn Medizinalrat Dr. Gutsch, hier: „Arztliches über Frauenkleidung“, davon älter vom Verein für Verbesserung der Frauenkleidung, wozu unsere verehel. Mitglieder hiermit freundlichst eingeladen sind. Eintritt frei für Jedermann. 8990

Damenhüte werden die und elegant garniert. Ältere Hüte modernisiert. Reiches Lager in modernen Futfasson und sämtlichen Zubehörs. Billige Preise 3767, 10.1 Herrenstrasse 48, II

Gesichtshaar wird entfernt für immer nur b. Elektrolyse schmerzlos. Dagegen Rasier-, sowie Gesicht- und Nagelrasse. Beste Referenzen. B9382, 6.1 Fr. Kisting, Bahringergasse 30, 2. Etage.

Zinns- Gelder und Privat- auszuleihen. August Schmitt, Hypothekengeschäft, Karlsruhe, Bah., Leisingstr. 3a, 2.1 Telefon 2117. 4063

Junger Herr sucht einen Lehrer für Mathematik behufs Vorbereitung auf die Maturitätsprüfung. Offerten unter Nr. B9693 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbiten.

Nachhilfestunden, hauptsächlich im Französischen, erteilt Fräulein, das längere Zeit in Frankreich war, gegen billige Vergütung. Offerten unter Nr. B9686 an die Exped. der „Bad. Presse“. Ein am Plage wohnender Geschäftsmann sucht Kaufmann zur Beihilfe einer Bilanz zu machen. Disposition erforderlich. Offerten unter Nr. B9705 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbiten.

Taube gr. schwarzgedigte verkügel. Abzugeben oder Ausfuhr über Aufenthalt gegen Belohnung bei J. Baek. Gäßl (Waben), Hauptstr. 236, 2406a

Zu verkaufen ein neuer Wagen mit Kabriolet, geeignet für Milch-, Sobamasser-, Flaschenbiertransport etc. B9688, 2.1 Schützenstrasse 63 a.

Foxterrier, männl., 11 Mon. alt, z. verkaufen. Näh. Albert Gild, Anielingen, B9727 Feldstrasse 88.

Großherzog. Postkutsche zu Karlsruhe. Samstag den 14. März 1908, 16. Abonnements-Vorstellung der Abt. A rote Abonnementskarten. Lohengrin.

In drei Akten von Richard Wagner. Musikalische Leitung: Dr. G. Höpfer. Szenische Leitung: Math. Schön. Personen: Heinrich der Älter, deutscher König. Hans Keller, Bengeln. Gisa von Brabant. Adm. Welfhoven. Herzog Gottfried, ihr Bruder. Luise Stolze, Friedrich v. Telramund, brabantischer Graf. Max Bättner, Ortrud, seine Gemahlin. R. v. Eckrenpessy, Der Heerführer des Königs. Jan van Gorkom, Friedrich Erl. Ad. Bodenmüller, Franz Koba. Eduard Schüller, Frieda Weyer. Käthe Kimmeler, Johanna Klee. Marie Ulert. Sächsische u. Thüringische Gebeute aus dem Heerdann des Königs. Brabantische Gebeute, Edeltrauen, Edelknaben. Berolde, Dienstmannen und Frauen. Die Handlung ereignet sich zu Antwerpen in der ersten Hälfte des sechsten Jahrhunderts. Lohengrin: Heinrich Gensel vom Spl. Theater in Wiesbaden als Gast. Anhang: 7 Akte. Ende geg. 11 Uhr. Kasse-eröffnung 8 Uhr. Große Preise.

Färberei Printz 65 Filialen - 500 Angestellte. Annahmestellen überall. 1080

Festhalle. Sonntag den 15. März 1908, 8 Uhr abends 8 Uhr, Streich-Konzert der Kapelle des 3. Bad. Feld-Artill. Regts. Nr. 50. Leitung: Stabstrompeter Otto Schotte. Eintritt: Abonnenten 20 Pfg., Nichtabonnenten 50 Pfg., Soldaten und Kinder je die Hälfte. Programm 10 Pfg. Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt. Die Musikabonnementskarten haben Gültigkeit. Kassenöffnung 7 1/2 Uhr. 4082

Programm. 1. „Ungarischer Marsch“ Obfen. 2. „Rakoczy-Ouverture“ Réier-Bela. 3. „Fantasie a. d. Oper „Carmen“ Delib. 4. „Fau-Valer a. d. Oper „Margarethe“ Sound. 5. „Badische Fest-Ouverture“, Kr. Königl. Hoheit dem Großherzog Friedrich II. gewidmet. Theodor Müng. 6. „Fantasie aus der Oper „Hoffmanns Erzählungen“ Offenbach. 7. „Tirol in Lied und Tanz“, Divertissement. Petras. 8. „Quasi l'amour moult“, Aise. Oremieux. 9. „Wiener Volkstanz“, Polpourri. Romag. 10. „Anthologie a. d. Operette „Die lustige Witwe“ Lehár. 11. „Vöndblumen“, Japanische Romane. Moret. 12. „Frühlings-Gruß“, Marsch. Drechsel.

Generalprobe zu „Die Zerstörung Jerusalems“ Sonntag den 15. März im grossen Festhalle-Saal vormittags halb 12 Uhr. 4092 Eintrittskarten à Mk. 1.50 an der Kasse. Konzertdirektion Hans Schmidt.

Kühler Krug Sonntag den 15. März, von nachmittags 4 Uhr ab: im grossen Saale: 4081 KUNZERT der „Künstler-Magnaten-Kapelle“ Kapscandi Joská. Eintritt frei! Vorzügl. Küche u. Sinner Bier. Garantiert reine Weine.

Zum Kronenfels. Morgen Grosses Konzert Sonntag der Karlsruher Schützengilde-Kapelle. Anfang nachmittags 4 Uhr. B9652

Alte Brauerei Printz. Heute wie jeden Samstag Schlachtfest. Schlachtpourei à 50 Pfg. 7. helles und dunkles Bier wozu freundlichst einladet. Frau Engelb. Hammerl Wwe., Herrenstrasse 4. 4098

Geschäfts-Eröffnung. Zeige hiermit ergebenst an, dass ich unterm heutigen am hiesigen Platze in der Amalienstrasse 71 Eingang Leopoldstrasse Friseur-Geschäft (früher Daworth) neu eröffnet habe und empfehle mich dem verehrl. Publikum für alle in das Fach einschlagenden Arbeiten. Zugleich bringe ich mein Parfümerie- u. Toiletteartikel-Lager in empfehlende Erinnerung. Hochachtungsvoll Leopold Ruppel. Karlsruhe, den 13. März 1908.

Singer-Nähmaschine, hochfeine Ausfertigung, stützung, als Geschenk geeignet, mehrjähr. Garantie, äußerst billig zu verkaufen. B9742 Näpferstr. 88, 1. Et. 1 Kiehwagen u. 1 sog. Brunnen-Monte (Brau) billig zu vert. B9867 Ludwig-Wilhelmstrasse 21, 4. Et. Zu verkaufen: Ein Tisch, ein guter Ofen, Kratzenhänder u. leere Bier- u. Weinfässer. Zu erst. Morgenstr. 10, 2. Et. L. Sportswagen, gut erhalt., billig zu verkaufen. B9716 Kaiserstrasse 58, Etb. 3. Etod.

Linoleum-Teppiche

zu Ausnahmepreisen aus der Konkursmasse

Aretz & Zipfel

4065.8.1

empfiehlt **Badische Gummiwaren-Gesellschaft Widenbauer & Cie.**
Kaiserstrasse 227.

Geräteversteigerung.

Wir veröffentlichen am Montag den 16. März d. J. im Gerätemagazin (Eingang am Ruppurrer Eifenbahnübergang) vormittags 10 Uhr und nachmittags 2 Uhr beginnend öffentlich gegen Barzahlung verschiedene abgängige Geräte als: Büchertische, Aufsteigertische, Bänke, Bettstellen, Decken, Kissen, Handtaschen, Karren, Kisten, Kisten, Körbe, Kübel, Lampen, Lederstühle, Leinwand, Spiegel, Spiegel, Stühle, Schäfte, Teppiche, Thermometer, Uhren, Ueberzüge, Uhren, Verladepflichten, Vorhänge, Dezimalwaagen, Winden usw., sowie um 11 Uhr vormittags eine Farmwirthschaft. 3789 Karlsruhe, den 6. März 1908. Gr. Verwaltung der Eisenbahn-Magazine.

Bekanntmachung.

Wir bringen zur öffentlichen Kenntnis, daß wegen der Frühjahrsarbeit während 14 Tagen, vom 1. bis zum 14. März 1908, die Tauben einzuführen sind. Zu widerhandlungen werden bestraft. 3911 Karlsruhe, den 12. März 1908. Der Bürgermeisteramt. J. D. Dietrich.

Freiwillige Versteigerung.

Montag den 16. März 1908, vormittags 10 Uhr, werde ich bei den Stellungen der Firma Gebr. Mengler hier, am neuen Güterbahnhof gegen Barzahlung öffentlich versteigern:

- 3 Mädelwagen, 3 m lang, 1 Mädelwagen, 5 m lang, 1 Kollwagen, 1 Weichbodenwagen, 3 Dielenwagen, 2 Pferde, 2 Gefährte, 3 Handrollen, 1 Futterfahrmaschine, 2 Futterträge, 1 Hosenkasten, 1 Binde, 1 Schmierbod, 2 Segelkuchen, 4 Stuhlhalfter und noch verschiedene zum Fuhrwerksbetrieb gehörige Gegenstände.

Die Versteigerung findet bestimmt statt. 2400a Freiburg, den 11. März 1908. S a n e i d e r, Gerichtsvollzieher in Freiburg i. B.

Für den Neubau der oberirdischen Kanalisation im Bereich des südlichen Stadtteils sollen die Schreinerarbeiten, Eisen, Abflüsse, Zäunungen, Fußböden etc. der Krankenhäuser in mehreren Losen öffentlich vergeben werden.

Die Bedingungenunterlagen, die allgemeinen und die besonderen technischen Vorschriften, Arbeitsausgänge und Pläne liegen im Bureaugebäude Zimmer Nr. 3 zur Einsichtnahme auf, wofür auch die Angebotsformulare gegen Erstattung der Selbstkosten abgegeben werden.

Die Angebote sind versiegelt, porto- und gebührenfrei mit entsprechender Aufschrift versehen, bis Donnerstag den 26. März d. J. vormittags 11 Uhr an die unterzeichnete Bauleitung einzuliefern, um welche Zeit die Öffnung der Angebote in Gegenwart der etwa erschienenen Bewerber erfolgt.

Aufsatz, den 7. März 1908. Die Bauleitung: 2248a Graf, Regierungsbaumeister.

Singheim.

Stammholz Versteigerung.

Die Gemeinde Singheim, Amt Baden versteigert am Mittwoch, den 18. März d. J. vormittags 9 Uhr beginnend im Remersberg folgende Holzarten:

- 9 I., 8 II., 5 III., 5 IV., 5 V., 10 VI. Kl. fichte u. forstene Stämme, 2 I., 4 II., 3 III. Kl. forstene Abzweige, 5 Eichen- u. 4 Kastanien-Abschnitte, 36 I. u. 48 II. Kl. Baumstämme, 15 Hopfenstangen u. 5 Baumstämme.

Zusammenkunft bei der Ebernung. Singheim, den 12. März 1908. Der Gemeinderat. Lorenz, 2409a

Damen.

welche sich einige Zeit zurückziehen wünschen, finden unter strengster Verschwiegenheit liebevolle Aufnahme bei Frau Huber, Ehefrau, Dos-Baden-Baden, Villa in idyllischer Lage, 5 Min. vom Bad entfernt, zwischen Dos und 2311a Baden-Baden, 9.1

Badischer Frauenverein. Frauenarbeitschule.

Am 23. April 1908, morgens 8 Uhr beginnen sämtliche Kurse der Frauenarbeitschule und zwar:

- a. Vormittagsunterricht: Handnähen, Raschennähen, Kleidermachen und Kunststicken.
- b. Nachmittagsunterricht: Musterzeichnen, Weißticken, Quiltsticken, Spitzenklöppeln, Plüden und Damaststopfen, Ruchmachen, Frisieren, Feinbügeln, Freihand- und geometrisches Zeichnen, Musterzeichnen und Entwerfen, Fachausbildung.

Ausbildung für die 2. staatliche Prüfung als Handarbeitslehrerin an höheren Mädchen- und Frauenarbeitschulen. Auswärtige Schülerinnen können in der Anstalt volle Pension erhalten.

Anmeldungen werden von der Vorsteherin, Hauptlehrerin Frau Josefine Mauer im Anstaltsgebäude, Gartenstraße 47, entgegen genommen. Ebenfalls selbst werden auch die Sitzungen der Frauenarbeitschule abgegeben und jede nähere Auskunft erteilt. 4052 Karlsruhe, den 12. März 1908.

Der Vorstand der Abteilung I, 12.1 Gartenstraße 49.

Fahrnis-Versteigerung.

Montag den 16. März, vormittags 9 Uhr, werden im Auktionslokal, Jähringerstraße 29, gegen Bar öffentlich versteigert:

- 1 gut erhaltene komplette Badeeinrichtung mit Kupferne Ofen, 1 Gasofen, 1 Kinderbadewanne, 1 groß. Altenschrank, 1 groß. Doppelschreibpult, auch zum Auseinandermachen, 1 Schreibtisch, 2 Salonstühle, 2 Oval- und 3 dreieckige Tische, 1 Klappstuhl, 1 Ausziehtisch, 1 bereits noch neuer Divan, 2 Kanapee, 1 Hautstuhl mit Einrichtung, 1 Rohrfauteuil, 8 Rohrstühle, 1 Bettstelle mit Kopf- und Fußteil, 1 Haarmatratze, 2 Nachttische, 1 Handtuchständer, 2 Blumentische, 2 Galerien, 3 Spiegel, 2 Stuhlchen, 2 Schemel, 1 eis. Gartenstuhl, 1 Fenstertritt, 1 gr. Löffelblech, 1 Pfeilerkommode, 1 Waschtisch, 1 dreiarmer Gasleuchter mit Zug, 1 Erdhängeleuchte, 2 Stuhlchen, 1 Bodenteppich, 1 eis. Bettstelle mit Matratze, 2 Kopfkissen, 2 Deckbetten, 1 H. Kissen, 1 Küchenfahrschein, 1 Regulateur, 1 Wanduhr, 1 große Waschmaschine, 1 Brinquaschine, 1 Gasherd mit Kupferkessel, 19 Band Lexikon und noch vieles;

ferner nachmittags 2 Uhr: weiße Damenhemden, Damennachhemden, Damenhosen, weiße Anhandbrüde, Bettjaken, Bettdecken, Blumenaus- und Kissenbezüge, Tafelentwürfe, Konfirmantenkleiderstoffe, weiß, 1 große Partie abgepaßte Vorhänge, Herrenunterhosen, Normal- und Sportshemden, farbige Damen-Unterwäsche, Damenkleider, wozu Liebhaber höchst einladet. 4025

S. Hirschmann, Auktionsgeschäft, Jähringerstraße 29.

Grosse Donaueschinger Pferdelotterie.

„Ziehung Freitag 20. März.“ Lose à Mk. 2.— sind noch zu beziehen durch den Kassier Josef Wöhler in Donaueschingen u. die bekannten Verkaufsstellen.

Wein-Versteigerung.

Die Besitzer des Rebgrundes Gantenhornberg (beste Lage des Kaiserstuhl) lassen am Dienstag den 17. März d. J., nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus zum Löwen in Mühlheim i. Baden:

- ca. 200 Hektoliter naturreine Weine der Jahrgänge 1904, 1905, 1906 und 1907 als: Muscatteller, Silvaner, Müller, Riesling, Traminer, Weißherbst und Rotwein öffentlich versteigern.

Proben werden auf Verlangen durch Hermann Blankenhorn, Mühlheim i. B. versandt. 1820a.33 Mühlheim i. B., den 22. Februar 1908. Familien Blankenhorn.

Meine neuesten Mustermappen mit über 100 Zimmer-Einrichtungen W. Axmann-Freiburg i. B. bitte ich zu verlangen Eigene Fabrikation - Lieferung franko.

Wer würde ein Kind (bester Eltern) gegen gute Bezahlung in Pflege nehmen? Offerten unter Nr. B9701 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb. 559a.10.7

Damen finden diskrete Aufnahme und sorgfältige Verpflegung bei Frau Müller, Ehefrau, Dos-Baden-Baden, Villa in idyllischer Lage, 5 Min. vom Bad entfernt, zwischen Dos und 2311a Baden-Baden, 9.1

Direktion: J. Raimond. Colosseum. Telephon 1938. Samstag den 14. März 1908: Keine Vorstellung. Sonntag den 15. März 1908: Zwei Abschieds-Vorstellungen der für erste Hälfte März engagierten Kunstkräfte. Anfang nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr. Montag den 16. März 1908: Vollständig neues Programm. 4044

Das Konzert am Sonntag den 15. März fängt auf vielseitigen Wunsch 4055 Im Café Bauer bereits nachmittags um 4 Uhr an. Entrée frei. Hermann Wolff. Entrée frei. Restaurant „Frankeneck“ Täglich Konzerte der Damenkapelle Metropole. 3402*

Hotel u. Restaurant Goldner Adler Karls-Friedrichstraße 12. Morgen, Sonntag den 15. ds. Mt. findet Grosses 1. Abschieds-Konzert mit reichhaltigem, lustigen Programm statt. 4056 Musik: ehemaliges Apollotheater-Orchester. Am geeignetes Wohlwollen bittet. Eintritt frei. A. Fischer. NB. Ausverkauf prima Weine zu ermäßigten Preisen.

Restaurant Karlsburg Adamicstraße. Sonntag den 15. März 1908 Anfang 3 Uhr: 4019

Grosses Streich-Konzert ausgeführt von einer größeren Abteilung des Trompeterkorps des Bad. Leib-Drig.-Regts. Nr. 20. Zu recht zahlreichem Besuch ladet erg. ein Fritz Hasfelo.

Eichbaum. Samstag den 14. März: 89650 Sonntag den 15. März, Großes Musikkonzert. von 4 bis 11 Uhr: NB. Ausverkauf eines vorzügl. Stoff Bier, hell u. dunkel, aus der Brauerei Heinrich Fels, wozu einladet F. Himmelsbach.

Achtung! Morgen Samstag: 89636 Wettbewerb um die Uhr zum letzten Male Bilet-Ausgabe, da nur noch einige vorhanden sind, wozu freudlichst einladet Fried. Hilderhof. Samstag und Sonntag: Konzert.

Gerichtszeitung.

1. Stadtrat Friedrich Ganter in Karlsruhe; 2. Metzger Eduard Reich in Ettlingen; 3. Landwirt und Fabrikant Joseph Niedermayer in Neuland; 4. Seifenfabrikant Emil Koch in Langenbrücken; 5. Fabrikant Albert Reichhoffer in Pforzheim; 6. Kaufmann Georg Adam Schmidt in Singen; 7. Brauereibesitzer Albert Brink in Karlsruhe; 8. Fabrikant Dr. Hermann Kammerer in Pforzheim; 9. Regisseur a. D. Dr. Eugen Kilian in Karlsruhe; 10. Fabrikant Karl Dillenius in Pforzheim; 11. Privatier Emil Sipp in Bruchsal; 12. Mühlenbesitzer Wilhelm Gleisler jun. in Niederbühl; 13. Wirt Johannes Kunz in Malsch; 14. Kaufmann Karl Stieh in Malsch; 15. Fabrikant Schmidt-Staub in Pforzheim; 16. Fabrikant Friedrich Kofrauch in Pforzheim; 17. Kaufmann Stefan Wingerth in Rothenselz; 18. Kaufmann Christian Sutter in Baden; 19. Kaufmann Joseph Schaub in Forbach; 20. Ingenieur Emil Fischer in Bruchsal; 21. Privatier und Gemeinderat Karl Heinrich Metzger in Bergbausen; 22. Tapeziermeister Emil Beck in Karlsruhe; 23. Landwirt Leopold Haber in Malsch; 24. Oberstadtssekretär Julius Racher in Karlsruhe; 25. Mühlenbesitzer Anton Loos jun. in Oberwiesheim; 26. Fabrikant Ludwig Hellmannsberger in Bruchsal; 27. Buchdruckereibesitzer Ernst Obkircher in Karlsruhe; 28. Landwirt Franz Steuerele in Bruchsal; 29. Bauunternehmer Albert Ringer in Pforzheim; 30. Betriebsmeister Ambros Klein in Forst.

18. März. Sitzung der Strafkammer III. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dürr. Vertreter der Groß- und Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Baumgartner.

Eigenartig gelagert waren die Vorgänge, welche die Grundlage bilden zu der Anklage gegen den 18 Jahre alten Eisenarbeiter Martin Friedrich Schatz aus Eppingen, wegen gefährlicher Körperverletzung und unerlaubten Raffenstragens. Schatz befand sich in später Abendstunde des 18. Dezember d. J. im „Löwen“ zu Durlach und begab sich, nachdem die Wirtinnenschwabe vorüber war, auf den Heimweg. Unterwegs machte er die Entdeckung, daß er seinen Haus Schlüssel vergessen hatte und beschloß deshalb, in die Wirtschafft zurückzukehren. Als er deren Hof betrat, war der Wirt gerade dabei, das Licht auszumachen. Durch das Geräusch der Schritte aufmerksam geworden, rief Wirt Müller in den Hof, ob jemand da sei, erhielt aber keine Antwort. Bei näherem Nachsehen fanden der Wirt und zwei noch antretenden Gäste den Schatz auf dem Boden liegen. Der Aufforderung des Wirtes, aufzustehen und sich sofort zu entfernen, gab der Angeklagte keine Folge, weshalb ihm einer der Gäste einen Schlag versetzte. Daraufhin erhob sich Schatz und ging auf die Straße, versuchte aber von dort aus in die Wirtschafft

eingudringen. Er wurde daran gehindert, weil der Wirt und die Gäste von innen die Türe zubielteten. Kurze Zeit darauf wollte der eine der Gäste namens Kühnle die Türe der Wirtschafft von außen abschließen, wobei er ausrutschte und zu Boden fiel. Diese Gelegenheit benützte Schatz, auf Kühnle zuzuspringen und diesem mit einem Dolche einen Stich in den Rücken zu versetzen. Die Verletzung war eine gefährliche und Kühnle schwebte anfänglich in Lebensgefahr. Schatz wurde unter Anrechnung von 2 Monaten und 3 Tagen Untersuchungshaft zu 8 Monaten Gefängnis und 3 Tagen Haft verurteilt.

Mitte September v. J. wurden in mehreren Wirtschafften zu Nöhligen Einbruchdiebstähle verübt. Querst war die Wirtschafft zum „Nöhligen“ heimgesucht und in derselben der Geldbetrag von 4 M., je eine halbe Flasche Kognak und zwei Kisten Zigarren entwendet worden. In der Nacht zum 17. September kamen aus der Wirtschafft zum „Löwen“ der Geldbetrag von 4 M. und der Inhalt eines Automatenkastens, bestehend aus 5 M. Geld und Waren im Werte von 80 M., sowie aus der Restauration Vorderer die Wirtschafftstafel in der Höhe von etwa 20 M. abhanden. Diese Diebstähle hatten, wie die gerichtlichen Nachforschungen ergaben, der Maurer Hermann Klauking aus Nöhligen und der Maurer Lorenz Schupp aus Nöhligen begangen. Beide mußten sich heute wegen mehrfachen erschwerter Diebstahls verantworten. Das Gericht erkannte gegen Klauking auf 1 Jahr 6 Monate Gefängnis und 5 Jahre Ehrverlust, abzüglich 2 Monate Untersuchungshaft, und gegen Schupp unter Anrechnung von 1 Monat Untersuchungshaft auf 1 Jahr 8 Monate Gefängnis und 5 Jahre Ehrverlust.

Die Verurteilung des Schreiners Heinrich Schäfer aus Bruchsal, den das Schöffengericht Bruchsal wegen Betrugs zu 2 Wochen Haft und Ueberweisung an die Landespolizeibehörde verurteilt hatte, wurde als unbegründet verworfen.

13. März. (Tel.) Das hiesige Schwurgericht verurteilte den herrschafflichen Diener Heinrich Korn, bisher in Preußisch-Wilten bei Dornau, wegen Mordes, begangen an dem Scheuermädchen Marie Neumann in Prauer-Schitten, zum Tode und wegen Mordversuchs an dem Kinde Marie Neumann zu zehn Jahren Zuchthaus.

Neu eingelaufene Bücher und Schriften

Zu beziehen durch H. Siefeld's Buchhandlung, Liebermann u. Co., Karlsruhe. Der „Theater-Courier“, unabhängige Zeitschrift für das gesamte Theaterwesen. Verlag G. Roth, Berlin O., Frankfurt a. M. „Bühne und Sport“ („Buz“), Wochenchrift für Bühne und Sport, Gesellschaft und Kunst. Verlag Geelios, Berlin W. 35, Schöneberger Ufer.

Geschichte der neuesten Zeit vom Frankfurter Frieden bis zur Gegenwart von Dr. Gottlob Gelschlag. Ein starker Band geheftet 6 M., in Leinen gebunden 7 M. — Carl Krabbe Verlag Erich Gubmann in Stuttgart. — Seit 33 Jahren hat der Verfasser mit großem Eifer systematisch Stoff zur Zeitgeschichte gesammelt, um ihn jetzt in geschlossener Form der Öffentlichkeit zu übergeben. Das Buch ist auf der Grundlage von Vorlesungen, die der Verfasser in den letzten Jahren an der technischen Hochschule in Stuttgart gehalten hat, erwachsen und wird manchem erwünscht kommen, der die Hauptereignisse der letzten Jahrzehnte gern in gedrängter Form überblicken möchte. Die Darstellung ist bis zu Anfang Februar d. J. fortgeführt, auf Genauigkeit bei Daten und Namen größter Wert gelegt. Ein sehr vollständiges Register erhöht die praktische Brauchbarkeit des Buches, das dadurch ein vorzügliches Nachschlagewerk abgibt, bedeutend.

Das Blaue, Wochenchrift für öffentliches Leben, Literatur und Kunst. Concordia, Deutsche Verlagsanstalt, Hermann Ebbod in Berlin W. 30.

Süddeutsche Monatshefte. (Aprilheft). Hans Thoma eröffnet das neue Quartal mit einem Aufsatz „Bauern und Eichen“, der in phantasievoller und gedankentreicher Weise eine Sommerwanderung des berühmten Malers schildert. Der Frankfurter Stadtrat Dr. Karl Fleisch erörtert in einem hochbedeutenden Aufsatz, aufgrund der in Frankfurt und seiner Umgebung gemachten reichen Erfahrungen, die Bildungsfrage als soziale Frage. Otto Helmut Hopfen hat eine hübsche Novelle beigezeichnet und Geheimrat von Heigel teilt eine Anzahl Gedichte seines verstorbenen Bruders Karl von Heigel mit. Professor Josef Hofmüller ist mit einem glänzenden Essay über Wilhelm Busch betreten, Alfred Walter von Heymel mit einem Vortrage über das Sammeln von japanischen Farbenholzschnitten, die Bonner Zoologin Gräfin von Linden teilt die Ergebnisse ihrer Forschungen über Kohlenäure assimilierende Tiere mit und Reichstagsabgeordneter Friedrich Naumann entwickelt in einer Abhandlung „Der öffentliche Mensch und die Politik“ Anschauungen, die man wohl als ein Programm seiner Mitarbeit an den Süddeutschen Monatsheften ansehen kann. Die Rundschau enthält diesesmal einige ganz besonders interessante Beiträge; so einen Nachruf auf Kurtmüller von Friedrich Schuler, der in überraschender Weise die Feindseligkeiten aufhebt, gegen die der berühmte Archäologe angestampfen hatte, einen prächtigen Aufsatz über Rassenherkunft von Dr. Tim Klein in Vortrage bei Augsburg, eine rühmliche Besprechung des Würzburger Gymnasiallehrers Büchel über Rassenkunde an den bayerischen Gymnasien, eine hübsche Skizze von Geheimrat Grunau „Neues von Johann Waldborn“ und eine scharfe Aussprache von Professor Voll über den bekannten Klei-Prozeß.

Versteigerung.

Dienstag den 17. März, nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal, Jähringerstraße 29, gegen Bar versteigert: 15 Kisten gute Macaroni zu je 25 Pfund, 1 Kist. Ercia (Mildpulver), 2 Kist. harte Zwetschen, Cognac Kummel, Steinhäger, Cherry-Brand, sehr guter Tee in 1/2 Pfund-Packung, 1 Partie Rohhaar, Sand- und Staubseifen 4074 wozu Liebhaber höflichst einladet

S. Hirschmann, Auktionsgeschäft Jähringerstraße 29.

Julius Löwe Karlsruhe 25 Werderplatz 25 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. Spezialität: Mass-Anfertigung eleganter Herren-Anzüge unter Garantie für vorzüglichen Sitz schon von 30.00 M an Reichhaltiges Lager moderner Stoffe. Auf Wunsch erfolgt Besuch mit Muster (auch nach auswärts).

Glückstern-Fahrräder in Qualität unerreicht, im Preise konkurrenzlos. Erstes Bad. Fahrrad-Versandhaus Karl Jungk, Zirkel 3. Ausstellung: Kaiserstr. 56.

Trauerhüte größte Auswahl bei 2973.12.4 L. Ph. Wilhelm Karlsruhe Kaiserstrasse 205. Telefon Nr. 1809. Rabatt-Spar-Verein.

Motorrad, 2 P.S., Original F.N., neu hergestellt, in sehr gutem Zustand, mit Federstange, Gebälge und allem Zubehör Nr. 200. — zu verkaufen, B9710.21 Hirsstr. 40, part. Gut erhaltener großer Kutschwagen, Eckschwanz, Rinderportwagen zu verkaufen. B9722 Hirsstr. 40, part. zu verkaufen B9722 Hirsstr. 40, part.

Tanz-Unterricht.

Derselbe beginnt Dienstag den 17. März, abends 8 1/2 Uhr, im Casino, zum Grünen Berg, Kaiserstraße 33. Anmeldungen werden am genannten Abend oder Bahnhofsstraße Nr. 28 entgegen genommen, wozu einladet Emilie Rössler, Tanzlehrerin. B9758

Wir suchen für Freitag den 27. d. M. ein Saal, in dem wir unsere Wassermaschinen vorführen können und in welchem ein Abzug für das Rauchrohr vorhanden ist. Bergschloss Eisenwerk A.-G., Zweigbureau Karlsruhe, Friedrichsplatz 9. 4086

Ungeziefer Desinfektionspräparate in gross u. in detail geben wir an Jedermann zur Selbstverteilung ab, u. zwar, geg.: Ratten „Rattolin“ 1 Dose 1.- Mäuse „Mausolin“ 1 „ 1.- Schwaben „Schwabolin“ 1 „ 80 Rissen „Rissolin“ 1 „ 80 Wansen „Wanzolin“ 1 „ 150 gr. 80 Motten „Mottolin“ 1 „ 150 gr. 80 l. Bad. Versicherung gegen Ungeziefer, Lüptens & Springer, Inh. Anton Springer, Karlsruhe i. B., Markgrafstr. 52, Telefon 2840.

Herrenfahrrad, gut erhalten, mit 7 eilauf u. Rücktrittbremse zu kaufen gesucht. Off. mit Preis u. Nr. B9752 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein fast neuer Britischenwagen mit wasserdichter Decke ist zu verkaufen. 3801.2.2 Palais Stephaniestr. 51, Eingang Hirsstrasse.

Gut erhaltene Möbel und zwar: 1 rotes Wäschloca, 1 altdeutscher Divan, 1 Tisch, 1 Vertikal, 1 Kommode, 1 feiner Damenschreibtisch, 1 Waschkommode, 1 Amerikanerstuhl, 1 Metallbettstelle, 1 Bancobrett, 1 schöner Küchenschrank, 1 Küchenschrank und 2 Stühle sind billig zu verkaufen. 4061 Kaiserstraße 30, 1 Treppe hoch.

Spezereieinrichtung, vollständige Baden Zellen mit Wärmepellets, billig zu verkaufen. B9693.2.1 Waldstr. 22, Laden. Eleg. Kinderwagen m. abnehm. Rädern preisw. zu verkaufen; dabei ist 1 Jahr. Kautschukgürtelweiden. B9728 Zähringerstr. 60 b, II.

Kleiner Herd sehr gut erhalten, billig zu verkaufen. B9722 Waldstr. 41, I. links.

„Das ist nicht wahr!“ können Sie jedem Verkäufer rubig ins Gesicht sagen, der behauptet, daß irgendein anderer Malzstee ebenjogut sei, wie der echte „Kathreiner“. Denn Kathreiners Malzstee ist unbedingt der Beste und wohlgeschmeckteste Malzstee, dem kein anderer an Genusswert gleichkommt. Er ist kein Surrogat, sondern ein selbständiges Genussmittel, besitzt den wärsigen Wohlgeschmack des Bohnenlaffees, ohne dessen schädlichen Koffeingehalt, und hat sich seit nahezu 18 Jahren glänzend bewährt. Millionen Menschen trinken ihn täglich; er ist das köstlichste, beste und billigste Frühstück- und Familiengetränk. Kathreiners Malzstee ist nur echt im geschlossenen Paket in der bekannten Ausstattung mit Bild und Namen des Pfarrers Kneipp als Schutzmarke und der Firma Kathreiners Malzstee-Fabriken. 2425a

Grosser Möbelausverkauf. Grosse Gelegenheit für Brautleute! Wegen baldiger Geschäftsaufgabe verkaufe ich solange Vorrat sämtliche Kasten- und Polstermöbel zum Selbstkostenpreise. Karl Friedrich Rupp, Kaiserstr. 19. Möbelausverkauf. 3206.8.3

Konfirmanten-Hüte Neueste kleidsame Formen Elegante Ausstattung Sehr solide Qualitäten Jeder Preislage (von Mk. 1.50 an). Hervorragende Auswahl. Wilh. Zeumer Karlsruhe Kaiserstrasse 125/127. 4081

Besserer Mittagstisch im Abonnement ist erhältlich. B9576.2.1 Steinstr. 31, 2. Stod.

Kind in Pflege, nicht unter 5 Jahren, nimmt kindert. Ehepaar. Zu erfragen, Schützenstr. 46, Stb. III. B9757

Ein Herr Mandolinunterricht, erteilt Expedition der „Bad. Presse“ erb. B9768

Dynamo, gebraucht, 30 Volt, 5 Ampère Leistung, Schwingrad, Akkumulatoren, Ostrampfen, Drabli, kleiner Elektromotor werden billig verkauft. B9707

Ein englische Schlafzimmer-Einrichtung, eine Kücheneinrichtung, eine vollständige Bett, verschiedene Schränke und Tisch, Badstisch, zwei antike Kommoden und ein guterhalt. Herd mit Kupferkessel billig zu verkaufen. B9740

Ca. 1000 Ctr. Dung 1 Min. vom Karlsruher Westbahnhof gelegen, zu verkaufen. Offerten unter Nr. B9172 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb. 22

Wegerei - Wirtschafft, Fabrikort im Bezirk Lahr, verkauft für 16 000 M. u. kleiner Anzahlung. B9425.8.2 Karf, Stadstr. 6.

Ein Aukenschrift u. ein Verfrakt, billig zu verkaufen. 3900.2.1 Hirsstr. 40, part. „Grüner Hof“.

Junge Rehbinder, sowie Geflügel, Bienen und Weiden sind billig zu verkaufen. B9538 Gerwigstr. 16, 3. Stod, rechts.

Boxer-Hündin, prämiert, m. 2 Monat altem Welpen zu verkaufen. B9591 Zu erfragen, Marienstr. 64, II.

Ver sicherungsstand 49 Tausend Policen.

Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart,

Lebens- und Rentenversicherungsverein auf Gegenseitigkeit.
Gegründet 1833. Reorganisiert 1855.

Modernste Versicherungsbedingungen für Lebensversicherungen, wie für Rentenversicherungen. Außerst liberale Bestimmungen in Bezug auf Unanwendbarkeit und Unverfallbarkeit d. r. Policen. Anerkannt billig berechnete Prämien bei rühmlichem Dividendenbezug.

Neuheit: Fallende Prämien für abgekürzte Lebensversicherung nach 2 Systemen:

- 1) möglichst billige Anfangsprämie, 2) möglichst niedere Gesamtleistung.

Neue, für Männer u. Frauen gesonderte Rententafeln. Außer den Prämienreserven noch bedeutende, besondere Sicherheitsfonds.

Nähere Auskunft, Prospekte und Antragsformulare kostenfrei bei den Vertretern:

In Karlsruhe: Generalagentur für das Großherzogtum Baden: **Wilhelm Nussgang**, Douglasstraße 4, Hauptagent **Heinr. Haas**, Kaufmann, Gaisingerstraße 2, in S. Baden: **Franz Kah Jr.**, Kolonialwarenhdl., Marktplat., in Bretten: **Karl Gerweck**, Schlossermeister, in Bruchsal: **Karl Schiegel**, Kommissionsh., Stadtgraben 8, in Bühl: **Emil Hug**, Bankassistent, in Gaggenau: **Martin Fütterer**, Wertmeister, in Haffst.: **Val. Müller**, Kommissionsh., in Wiesloch: **Joseph Ziegler**, Maurerpolier, 1125a.4.2

Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen,
Hirschstraße 36,
unter Aufsicht der Kommission zur Förderung der Erbschule in Karlsruhe.
Beginn des neuen Kurses: **Wittwoch, 1. April.**
Prospekt, Anmeldung und alles Nähere bei der 3639 2.2
Vorsteherin **Fräulein A. Schmid**, Hirschstraße 36.

LIPTONS

PREISFRAGE

Die Firma Lipton Ltd., London, größter Teehandel der Welt, ladet hierdurch ihre verehrlichen Abnehmer höflichst ein, sich an der Lösung nachstehender Preisfrage beteiligen zu wollen.

Preise Mark 200.—
welche wie folgt verteilt werden:

Ein I. Preis	à	Mark 100
Ein II. Preis	à	50
Ein III. Preis	à	20
Sechs IV. Preise	à	5

Bedingungen: Der untenstehende 4seitige Vers soll durch 2 Zeilen ergänzt werden. — Jede Lösung muss mit einem leeren 1/2 Pfund Lipton-Teebeutel an untenstehende Adresse eingesandt werden, unter welcher Bedingung sich jeder mit mehreren Lösungen beteiligen kann.

LIPTON

Hoflieferanten
S. M. des Königs von England

Einziges goldenes Medaille für Tee auf der Deutschen Kolonial-Ausstellung Berlin 1907

TEE

der feinste, ausgiebigste und dabei billigste der Welt ist in den meisten einschlägigen Geschäften erhältlich in folgenden Packungen und Preisen:

Nr. Extra Mk. 3.—	per Pfund in 1/10 1/2 u. 1/4 Pfd.-Paketen
Nr. I	2.50
Nr. II	2.—
Nr. III	1.50

Wo Lipton-Tee nicht vorrätig, wende man sich gefl. an den General-Vertreter **Carl Baumann**, Karlsruhe, Akademiestrasse, durch den Verkaufsstellen bereitwilligst nachgewiesen werden.

Preisfrage:
Tee trinkt man in der ganzen Welt, doch meistens bloß für teures Geld. Nur Lipton hat 'nen billigen Preis bei feinstem Sort', was jeder weiss.

Jeder Bewerber unterstellt sich dem Prämienbeschluss des Preisrichterkollegiums. — Name und Adresse sind deutlich anzugeben.
Die Kuverts müssen den Vermerk: „Liptons Preisfrage“ tragen und müssen die Antworten spätestens **Montag, den 23. März 1908**, zur Weiterbeförderung an das Preisrichterkollegium, bei **Rudolf Mosse, Karlsruhe**, eingereicht sein.
Die Namen der mit den Preisen ausgezeichneten Einsender werden nach Schluss bekannt gegeben. 3001.3.3

Zimmer und immer wieder
glaubt man zu dem einfachsten, alt und viel erprobten **Wendelsteiner Häusners Brennessel-Spiritus**

per Flasche Mk. 0.75, 1.50 und 3.—, ähnt mit „Wendelsteiner Sekt“. Stärkt den Gauboden, reinigt von Schuppen, verhärtet den Gauboden, befördert bei täglichem Gebrauch ungemein das Wachstum der Haare.

Alpina-Seife à Mk. 0.50, Alpina-Milch à Mk. 1.50, Brennessel-Garöl Mk. 0.50, Pomade Mk. 1.—, Alpenblumenfommerproffen-Creme Mark 2.—

Haupt-Depot: 9626a16,9
Otto Fischer, Fidelitysdrogerie.

Adresskarten, eine und mehrfarbig, werden reich und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“.

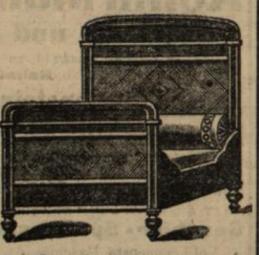


Red Star Line
Antwerpen & New York
Antwerpen & Philadelphia
Verpflichtete Passagier-Karlsruhe

Red Star Line in Antwerpen,
Rich. Graebener,
Kaiserstr. 199a, Eingang Waldstr
in Karlsruhe, 5704

Zahn-Atelier
von 11765*
Frau Lina Hanauer-Owitz,
Kaiserstrasse 62.

Möbel- und Polsterwaren.

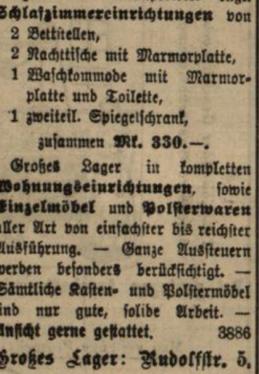


Hell- und dunkelpolierte engl. Schlafzimmereinrichtungen von 2 Bettstellen, 2 Nachttische mit Marmorplatte, 1 Waschkommode mit Marmorplatte und Toilette, 1 zweifelh. Spiegelschrank, zusammen Mk. 330.—.

Großes Lager in kompletten Wohnungseinrichtungen, sowie Einzelmöbel und Polsterwaren aller Art von einfacher bis reichster Ausführung. — Ganze Ausstattungen werden besonders berücksichtigt. — Sämtliche Kasten- und Polstermöbel sind nur gute, solide Arbeit. — Ansicht gerne gestattet. 3886

Großes Lager: **Rudolfstr. 5,**
Gustav Juckeland
Karlsruhe,
Durlacherstraße 1 u. 3.

Tapeten



Hausbesitzer hohen Rabatt
Tapeten à Rolle v. 10 Jan
Elegante Goldtapete von 22 1/2 an
Edle Linoleum, 58 cm breit à 48, 60 und 70 1/2
Linoleum-Gesamte,
fertig lackiert, à 25 1/2
Muster überallhin franco.
Blümler Tapetenfabrik.
C. Kupsch,
Frankfurt a. M.
Kittgasse 27/29.

Unstreitig
die beste Bezugsquelle für **Fahrräder**



Fahrradwerke Riesenfeld
1944a in München 46. 20.3
Katalog Nr. 3 kostenlos.

Ich kaufe
fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Sitzeel, Uhren, Gold, Silber und Brillanten, Militärsuniformen, gebrauchte Betten, ganze Handhaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz, Gest. Offert. erbitte!

J. Levy,
Telephon 2015, Markgrafenstr. 22.
An gutem Mittag- u. Abend-tisch können einige Herrn und Damen teilnehmen. B9416.6.2
Sophienstraße 152, p., rechts.

Versteigerung

von **Gold, Silber, Nickel- und Stahlbesteckwaren**
Samstag den 14. März sowie folgende Tage, jeweils nachmittags 2 Uhr.
Der Auktoran zu spottbilligen Preisen findet nach wie vor an den Vormittagen statt.

Zum Verkauf kommen:
Herren- und Damenringe in unendlicher Auswahl von 1.— Mk. an, Broschen, Frosch-, Gürtel-, Busennadeln, Ohrringe, Medaillons, Anhänger mit Gold-, Silber-, Bronze-, Porzellan-, Damen-Brillen, Fantasieketten, Silberketten, Halsketten, Armbänder jeder Façon, Granat- u. Korallenschmuck, Trauerschmuck, norwegischen und antiken Schmuck, Simulierschmuck (echt Silber), Fassungen für Feinemailschmuck, Trauringe (Goldbarrier), Brillen für Herren in ganz besonders großer Auswahl. Kavalierketten, Bandketten, Schlüsselfetten, einige 1000 Paar Manschetten- und Hemmfestknöpfe, Arwattennadeln, Anhänger für Herrenuhren (sehr schöne Muster). **Grosser Posten Nickeluhrenketten.**

Kleinsilber-Waren, 800 gest.,
Zigarettenetuis, Herrenstoch- und Schirmgriffe, Damenstirngriffe, Feuerzengbehälter, Bartbürsten, Rämme, Taschmesser, Kleinfische, Nates, Spiegel, Notizbücher, Puderboxen, Bonbonnieren, echt silb. Fingerhüte, à St. v. 50 Pf. an.

Alpacawaren.
Damenstaschen, Börsen, Zigarren- und Zigarettenetuis, Feuerzengbehälter, Gold Box und sonst viele Zippesachen.

Schwer versilberte Besteckwaren.
Vorlegelöffel, Vorkenheber, Kuchenmesser, Obst- und Konfektbesteck, Fleischgabeln, Zuckerzangen, Teesetzer u. a. m.

Nickelwaren, Kupferwaren.
Kaffeeservice, Brostkörbe, Zucker- und Konfektkörbe, Gebäckdosen, einzelne Kaffee- und Teekannen, Quillier, Butter- und Salatschalen.

Ia. Solinger Messerwaren (Marke Henkels, Zwillingsmarke).
Messer und Gabeln mit schwarzem Heft, Dessertbesteck, Taschmesser, Rasiermesser, Messer mit Eisenbeinhefte und Büffelhornhefte, Serviettenringe, Spargelheber, Gartenschaukeln in enormer Auswahl.

Sehr schöne Zusammenstellungen in Etuis für Paten, Konfirmations-, Verlobungs- und Hochzeitsgeschenke.

Sämtliche Restbestände kommen ab 12. März. Versteigerung.

Karl Strieder, Gold- und Silberwaren

Kaiserstrasse 36,
zwischen Adler- und Bronnenstraße.
Der von mir z. St. innehabende Laden ist per April anderweitig zu vermieten und die moderne, gefamte Ladeneinrichtung äußerst billig zu verkaufen. 4042

Woher der schneidige Schnurrbart?



oder das dicke wunderbare Bart- oder Kopshaar, wird mancher Herr und manche Dame gefragt! Würden dieselben offen reden, so müsste mancher gesehen, dass er seine Zierde nur der Anwendung meines weilerbäuteten Haarwuchsbeförderungsmittels Cavalier verdankt. Denn es ist eine von Autoritäten längst anerkannte Tatsache, dass der Haarwuchs durch eine intensive Pflege gefördert werden kann. Und doch gibt es noch viele Zweifler! Um dieselben nun eines Besseren zu belehren, habe ich mich entschlossen, bei Anwendung meines Haarwuchsbeförderungsmittels Cavalier **bei Nichterfolg das Geld zurück zu zahlen.** Es ist also jedes Risiko ausgeschlossen und sollte daher jeder, der über mangelhaften Haarwuchs zu klagen hat, einen Versuch machen. Fortwährend laufen unaufgefordert die glänzendsten Anerkennungschriften ein, was als Beweis für die Vortrefflichkeit meines Cavalier dienen möge. Um nun alle Zweifel zu bannen, verpflichte ich mich, demjenigen, in dem ich mich mündlich oder schriftlich geweigert habe bei Nichterfolg das Suchen Sie irgend ein Geschäft in der ganzen Welt, das Ihnen diese Garantie bietet. Geld zurück zu zahlen. **Garantieschein liegt jeder Sendung bei.**

Der Preis ist: Stärke I 2 Mk., Stärke II 3 Mk., Stärke III 6 Mk., Porto extra. Versand nur gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Geldes. Porto, welches bei Nachnahme 50 Pfg., bei Voreinsendung 20 Pfg. beträgt, wird extra berechnet. Bei 2 Dosen liefern ich in Deutschland portofrei, bei 3 Dosen gebe ich eine vierte umsonst. Nach dem Auslande versende nur nach vorheriger Einsendung des Geldes.

Preisliste gratis und franco. **Heinrich Küppers Nachf., Köln a. Rh. Nr. 803.**

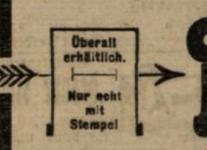
Einige Anerkennungen: Gesandter Cavalier wirkt geradezu sensationell. J. L. Weidlingau. Zu meiner größten Freude kann ich Ihnen mitteilen, dass die gesandte Dose Cavalier grossartig gewirkt hat. Ich habe in 14 Tagen einen schneidigen Schnurrbart erzeugt. A. K. Dürkheim. Vor einiger Zeit liess ich mir von Ihnen eine Dose kommen und finde dass dieselbe sehr gut hilft. W. J. Classau. Die im vorigen Jahre erhaltene Dose habe ich verbraucht. Dieselbe hat sehr gewirkt. W. A. Hüttingen.

Haben Sie schon einen Phonographen gratis bekommen?

Im untere vorzügl. Gartenschwalzen überall einzuführen, haben wir uns entschlossen, **2000 Phonographen zu verschenken.** Verl. Sie gegen Einblendung von 10 Pfennige Prospekt und Sie können einen schön. Konzert-Phonographen gratis erhalten. 2095a.8.3

Sächs. Phonographen-Werke, Dresden A. 405.

Kaufe kein Bett ohne **Patentmatratze „Primissima“**



Überall erhältlich. Nur echt mit Stempel.

Westphal & Reinhold, Berlin.

Kompl. Ausstatter!
2 engl. Bettst., Köchen, Bekfern u. bef. Matrassen, Nachttisch u. Wärm., Badst., m. Wärm. u. Spiegelkassett, m. Kabelellaar, 1 Schifffonier u. Aufst., 1 Vertiko, m. Aufst., 1 Tafelstuhlbau, 1 Tisch m. eich. Platte, 4 bef. Stühle, all. pol. u. innen eich., 1 gr. Rückenstuhl, 1 Rückenstuhl u. 2 Hocher ist mit b. bill. u. fest. Preis v. 490 Mk. zu verkaufen. B9088

Jeder Käufer erhält zu dem schon billigen Preis noch ein schön. Geschenk. Franto-Lieferung nach auswärt. **Möbel- und Bettenhaus der Bekstadt, Sophienstraße 55. 4.2**

Moderne Saloneinrichtung,
noch neu, ist zu verkaufen. B9488.5.2
Welfenstrasse 30, 8. St.

Phonola,
wie neu, äußerst billig zu verkaufen. **Schoemperlen,**
2689* Reichardtstr. 3.

Michel's Brauereianstalt, München
 mit kontinuierlichem Brauereibetrieb.
 Privatintendant: Direktor Karl Michel.
 Der Sommerhauptkursus 1908 beginnt am 15. April a. c.
 Prospekte gratis und franco. 1430a.8.3

la. Referenzen.
Beid. Bücher-Revisor Carl Nagel
 Telefon Nr. 108. Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 150.

übernimmt einmalige und periodische Revisionen von Aktien- etc. - Gesellschaften, insbesondere **Bücher- und Bilanz-Prüfungen**, geschäftliche Abrechnungen und Auseinandersetzungen, Büchereinrichtung, die Funktionen als Sachverständiger und Schiedsrichter in allen Buch- und Rechnungsfragen; ferner Gründungen, Sanierungen, Arrangements, Liquidationen, Steuer-Erklär. und Reklam. etc. 2574*

Strenge Diskretion.

Den Anschluss
 an das hiesige Fernsprechnetz zeige ich zur gefälligen Verfügung ergeben an.
Telephon Nr. 2555
Ernst Henning, Holz- u. Kohlenhandlung,
 Marienstraße Nr. 61. 3853.2.2

Max Eisinger, Karlsruhe
 Komitor: Südentstr. 15 Holzhandlung Lager: Rheinbaben
 offeriert:
 Gartholz la. Eichenbockware von 10 mm aufwärts; ferner: Buchen, Eschen, Ahorn, Nussbaum, Pappel etc. etc. Klefern u. Tannenbockware, 16" Bord, Dielen, Laten, Rahmen, Plafondplatten, Bauholz nach Lizen, Borraholz etc. etc. 3821.10.3

Jagdrad 1908!
 Die feinste deutsche Marke!
 Vor Ankauf eines Rades verlangen Sie unbedingt unseren grossen Hauptkatalog, welcher ausser Fahrrädern, Motorfahrzeugen, Nähmaschinen und Haushaltungsmaschinen eine aussergewöhnlich grosse Auswahl in allen Fahrradzubehör- u. Bestandteilen sowie Sportartikel enthält.
 Wir bieten beim Einkauf die grössten Vorteile!
Deutsche Waffen- u. Fahrrad-Fabriken
Kreiansen 670.



Schürzen
 empfehle in schöner Auswahl zu billigsten Preisen. 3756.2.2
Emil Kley,
 Erbprinzenstraße 25.

Ein Waggon Kinderwagen
 ist wieder dieser Tage für mich eingetroffen und empfehle solche von den einfachsten bis zu den hochfeinsten zu konkurrenzlos billigen Preisen.
 Hübscher Kinderwagen mit Lederbuchschlösser 12.75
 Hübscher Kinderwagen m. Federgehülfe und Vorderradgriff 16.50
 Hübscher Prinzwagen mit Vorderradgriff 19.00
 Eleg. Prinzwagen m. Gummirädern und Vorderradgriff 24.50
 Feiner Promenadewagen mit Gummirädern 20.00
 Eleg. Promenadefastwagen m. Gummirädern und Vorderradgriff 25, 30 u. 35 M.
 Sportwagen von 4.50 M. an, zweifelhafte von 9.00 M. an.
J. Hess, Kaiserstraße 123,
 grösstes Spezialgeschäft in Kinderwagen und Korbwaren.
 Katalog gratis. - Versand franco. 4034



MIGNON-KAKAO SCHOKOLADE
 p. Pfund 160, 180, 200 u. 240 Pfg.
 p. Tafel 20, 30, 40, 50 u. 60 Pfg.
 Alleinige Fabrikanten.
David Söhne A.-G.
Halle a.S.
 Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.



Städt. Arbeitsamt
 Karlsruhe, Zähringerstraße 100
 Telefon Nr. 1188
 vermittelt völlig unentgeltlich gelernter und ungelerner männliche und weibliche Arbeitskräfte jeder Art auch zur Aushilfe (Stunden- und Tagesbeschäftigung). 1450*

Sie finden Käufer oder Teilhaber
 für jede Art hiesiger oder auswärtiger Geschäfte, Fabriken, Grundstücke, Güter u. Gewerbebetriebe rasch und verschwiegen ohne Provision, da kein Agent, durch **E. Kemmen Nachf.,** Karlsruhe (Baden), Hebelstrasse 13, I.

Verlangen Sie kostenfreien Besuchs zwecks Besichtigung und Rücksprache. Infolge der, auf meine Kosten, in 900 Zeitungen erscheinenden Inserate bin stets mit ca. 2000 kapitalkräftigen Rekrutanten aus ganz Deutschland und Nachbarstaaten in Verbindung, daher meine enormen Erfolge, glänzenden und zahlreichen Anerkennungen.
 Altes Unternehmen mit eigenen Bureau's Dresden, Leipzig, Hannover, Köln a/Rh. und Karlsruhe (Baden).
 Wir haben ein neu errichtetes, vollständig erbautes

Einfamilienhaus
 im Villenviertel an der Kaiserstrasse Nr. 42, zwischen Richard Wagner- und Händelstrasse, zu verkaufen. Dasselbe ist 2 1/2 stöckig und hat 9 Zimmer (Keller), 2 Dielen, Bad, Veranden u. Terrassen, Warmwasser-Heizung, elektrische Licht-Einrichtung und alle sonstigen, den heutigen Anforderungen entsprechenden Bequemlichkeiten; grösster Garten ist vorhanden. 746*

Fischer & Bischoff,
 Baugeschäft,
 Sophienstr. 57. Telefon 1465.

Für Bäcker!
 In der Stadt Oberkirch (Baden) ist in günstiger Geschäftslage ein Haus, in welchem schon seit Jahren eine gut gehende **Bäckerei** 3.3 betrieben worden ist, verhältnismässig halber, samt Einrichtung unter günstigen Bedingungen alsbald billig zu verkaufen.
 Mündliche u. schriftliche Auskunft wird gern erteilt. 1838a
 Gef. Antrag unt. "Bäckerei", postlagernd, Oberkirch i. Baden.

Verkaufe
 eine altrenommierte, gutgehende **Konditorei, Café, Weinrestauration mit Weinhandlung,**
 grossen Keller, Eis Keller, elektrischem Licht, Wasserleitung, in der besten Lage einer badischen Oberamtsstadt im Seckreis. Das Geschäft ist gut eingerichtet und mit grossem Weinbottel versehen. Näheres unter Nr. 2362a durch die Expedition der "Bad. Presse". 2.2

Zu verkaufen
 Eine Schmetterlingsammlung samt Spannbrettern etc., ein Photographen-Apparat 9x12, alte Münzen und Briefmarken, sowie eine Kommode u. ein Sofa, antil. Näh. Durlach, Werberstr. 5, 3. Stock I., oder Lammstraße 10, 1. Stock. 3953.2.2

Elektro-Motoren
 für Drehstrom, Fabrikat Siemens-Schüdt, 120 Volt, 1/2, 3 und 2 1/2 PS., normale Tourenzahl, geeignet zum Anschluss an das städt. Elektrizitätswerk, billig zu verkaufen. Die Motoren sind sehr gut erhalten und erst wenige Monate im Betrieb. Offerten unter Nr. 3630 an die Exped. der "Bad. Presse" erb. 6.3

Elektro-Motor
 für Drehstrom, 120 Volt, 3 PS., Fabrikat der Siemens-Schüdt-Werke, Tourenzahl 640 mit Anlasser zum Vermindern der Tourenzahl bis zu 60%, speziell für Druckereien geeignet, sehr gut erhalten und erst wenige Monate im Betrieb, billig zu verkaufen. 6.3
 Offerten unter Nr. 3631 an die Exped. der "Bad. Presse" erbeten.

braune Stute,
 9jährig, 1,60 gross, für mittl. u. Leichtgewicht, truppen- und strassenförmig, unter Dame Jagden gegangen, für 1200 M. zu verkaufen. 2244a.3.3
Oberkassabveterinär Rummel,
 Feldart.-Regiment Nr 51, Strassburg i. E.

Fürstenberg-Bräu
 Tafelgetränk S. M. des Kaisers
 stets frisch im Ausdank
 Karlsruhe: „Silberner Anker“ (F. Rimmelin, Kaiserstrasse 73)
 „Roter Hahn“ (Gg. Reinmuth, Kaiserstrasse 25)
 „Deutscher Hof“ (Mangin), vis-à-vis Hauptpost 9675
 Paul Barth, Biergroßhandl., Belfortstr. 7, Telefon 2137, in Syphon von 5 und 10 Lit., sowie in 1/2 und 1/3 Lit. Flaschen.
 Durlach: Gasthof zum „Bad. Hof“ (Adalb. Pörr), Hauptstrasse 63.
 Restaurant Graf „zur Stadt Durlach“
Depotär: Franz Veit, Kaiserstrasse 73.

Passen Sie auf!
Möbel
 Herren-Konfektion
 wie auch jämtl. Ausstattungen 3896*
 erhalten Sie gegen geringste Anzahlung und bequeme Abzahlung bei
A. Schmierer,
 Müppurrerstraße 2, 2 Stock (Grüner Hof)



Konfirmanden-Anzüge
 Herren- und Knaben-Anzüge
 in reicher Auswahl zu billigsten festen Preisen.
 Rabattmarken.
Johann Hertenstein, Manufakturwaren und Konfektion,
 2,2 Herrenstrasse 25, Ecke Erbprinzenstrasse, 3651
 Die Rastatter Holz-Herd-Fabrik und erste Rastatter Geschirrspülmaschinen- und Spülapparate-Fabrik **Stierlin & Vetter in Rastatt 12**
 - gegründet 1875 - empfiehlt ihre anerkannt bestbewährten **Geschirrspülmaschinen für Handbetrieb**
 Vollkommenste Maschine der Neuzeit. - D. R.-P. angemeldet.

Umsonst
 als Probestück schicken wir jedem Leser dieser Annone, der Bedarf in unseren Waren hat und Nachbestellungen einenden will, entweder ein hochfeines **Taschenmesser** mit fein gearbeiteten Schalen, prima Klinge und Korkeisen, oder ein aus feinstem engl. Silberstahl geschmiedetes **Rasiermesser** fein höhliggeschliffen und fertig zum Gebrauch abgezogen. Für Porto sind 30 Pfg. in Briefmarken beizufügen. Bedingung ist, dass Besteller noch nicht von uns bezogen und ihm uns. Fabrikate noch gänzlich unbekannt sind. Nach dem Auslande und an Minderjährige, oder nicht sesshafte Personen sowie an Händler werden Gratisproben nicht abgegeben.
Adrian & Stock, Solingen.
 Gratis und franko versenden wir ferner an jedermann - ohne Kaufzwang - uns. neuest. Illustr. Pracht-Katalog, - derselbe enthält alle Sorten Solinger Stahlwaren (allein über 200 Sorten Taschenmesser), Haushaltungsartikel, Waffen, Sensen, sämtliche Werkzeuge, optische Artikel, Lederwaren, Schmucksachen, Uhren, Toiletteartikel, Pfeifen, Zigarren, Stöcke usw.



Dr. Thompson's Seifenpulver
 Garantiert frei von schädlichen Bestandteilen
 ist das beste Waschmittel.
 1/2 U Paket 15 Pfg.



la. Apfelwein
 in bekannter vorzüglicher Qualität, glasig, liefert per Liter zu 25 Pfg. 3876.3.2
 franko Karlsruhe und Umgebung, Fässer leihweise, die **Apfelweinkelerei Carl Wagner**
 Durlach, Telefon 125.

Beim Abbruch
 des Hauses Kriegstraße 35 sind verschiedene Baumaterialien, Fen. er, Türen, Stuckarbeiten usw. abzugeben. Zu erfragen an Dr. und Stelle oder Erbprinzenstrasse 9, im Bureau. 3894.4.4

M. Tannenbaum

13 Adlerstraße 13

Der Möbel-Räumungs-Verkauf

dauert nur noch bis zum 1. April

Während dieser Zeit

Grosse Preisermässigung.

Bettladen in der Preislage von 9 Mk. an

Bertikos „ „ „ „ 25 „ „

Küchenschränke „ „ „ „ 18 „ „

Kleiderschränke „ „ „ „ 15 „ „

Besonders für Brautleute

ist es von großem Vorteil, sich von der Billigkeit und enormen Auswahl zu überzeugen.

Eine Anzahl englische Schlafzimmer,

bestehend aus:

- 2 Bettladen,
 - 1 Spiegelschrank mit Kristallfacettglas,
 - 1 Waschkommode,
 - 1 Marmorplatte,
 - 1 Toilette,
 - 2 Nachttische mit Marmor,
 - 2 Stühle,
 - 1 Handtuchständer.
- Eiche, Satin und Nußbaum zu außergewöhnlich billigen Preisen auch auf

Teilzahlung

ohne Preisauflschlag

zu den günstigsten Zahlungsbedingungen. Kein Käufer sollte diese günstigste Gelegenheit außer acht lassen.

Herren- u. Knaben-Anzüge

in reichhaltigster Auswahl von Mk. 3.— Anzahlung an.

Große Auswahl in

Damen-Konfektion

auch auf

Teilzahlung.

Ohne Anzahlung

an Kunden und zahlungsfähige Käufer ohne Unterschied des Standes. 4069

M. Tannenbaum

13 Adlerstraße 13.

Heiraten

für Damen und Herren jeden Standes unter strenger Discretion. Off. an Frau Haist, Adlerstr. 32, Stn. 11., erb. Retourmarken sind beizulegen. 11721

Vermög. Witwaber einer alten angesehenen Fabrikfirma, Ende 20er, sucht mit hübschem, vermög. Fräulein, wenn auch vom Lande, die ehel. Charakter und ideale Auffassung besitzt, zwecks späterer

Heirat

in Briefwechsel zu treten. 2.9
Gefl. Offerten, evtl. mit Bild, welches sofort zurückerfolgt, unter Nr. 2347a an die Expedition der „Bad. Presse“. Discretion Ehrennache.

Heirat.

3.8
Witwer, 40 Jahre alt, protest. Religion, Besitzer eines flottgehenden Geschäftsbetriebes in ein. groß. Industriestadt d. Pfalz wünscht mit einer anständigen und gebildeten Dame reiferen Alters mit etwas Vermögen behufs bald. Verehelichung in Korrespondenz zu treten. Witwe mit einem Kind nicht ausgeschlossen. Strengste Discretion wird zugesichert und auch verlangt. Ernstgemeinte nicht anonyme Off. wollen unt. Nr. 2281a zur Weiterbeförderung in der Expedition der „Bad. Presse“ niedergelegt werden.

Heirat.

3.8
Witwer, 40 Jahre alt, kath., mit 2 Kindern, 15 u. 6 J. alt, mit flott gehend. Fabrikbetrieb (20 Arbeiter), vermögend, wünscht mit einem tücht. Fräulein od. Witwe ohne Kinder, mit einigen tausend Mark Vermög. bekannt zu werden zwecks baldiger Heirat. Strengste Discretion. Ehrenf. Ernstgemeinte Offerten unt. Nr. 2212a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ernstgemeint!

Fräulein, Mitte der Vier Jahre, eheng. gebildet, katol. Erchein., mit 20000 Mk. Vermög., 10000 Mk. gleich, w. d. Heirat mit selbst. Kaufm. od. Beam. in fester Stellung, Gefl. Offerten unter Nr. 2437a an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Heirat! w. 2 hässl. erz. Fr. 22 u. 24 J. Ber. a 180 000 Mk. bar, w. m. lsb. Herrn Berf. Bern. u. Bed. d. auf Piche. Verf. Fr. Gombert, Berlin SO 26.

Heirat! Fr. 24 J., 170000 Mk. Verm., davon 100 000 Mk., w. Heirat mit tücht. Herrn. Off. ideal, Berlin, Friedrichstr. 154. 536a10 10

Reelle Heiraten

für Damen und Herren jed. Standes unter strengster Discretion. Gefl. Offerten an Frau M. Förschel in Ringoldshelm, Ecke der Leopoldstraße Nr. 102. 2188a

Kind

wird in liebevoller Pflege genommen. Zu erfragen unter Nr. B9663 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Wer

nimmt das Kind (Knabe), eines armen Mädchens an Kindesstatt an. Offerten unter Nr. B9659 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Geld

an Jedermann, auch gegen bequeme Ratenzahlung, verleiht diskret und schnell zu fulant. Bedingung. Selbstgeber. A. Winkler, Berlin 57, Potsdamerstr. 65. Gläub. Dankschreiben. 2 01a.26.8

Gold-Darleh

in Höhe a. o. Bürg. v. 6% an Jed. a. Wechsel, Schuldschein u. Rentenabz., Hypothek, E. Eschschor, Rixdorf-Berlin 241, ohne unnöt. Vorausz. Rückz. erw. 2827a.26.2

Jung. geb. Herr

sucht Mk. 1000.— aufzunehmen. Näheres persönlich. Off. von Selbstgebern unter Nr. B9480 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.2

20 PS Wasserkraft

mit 35 m langem maßigem Gerinne, ca 46 a Gelände, sehr ausdehnungsfähig, für jeden Betrieb geeignet, mit großen Wohnungsräumlichkeiten, in schönster Lage Badens (Bannstation), ist wegen anderweitigen Unternehmens sehr billig zu verkaufen. Anfragen beifolgt unter Nr. 1782a die Expedition der „Bad. Presse“. 10.2

Zu verkaufen.

2 geb. Sautwagen, 1 geb. vierwädriger Handwagen, 1 neuer einbänniger Federw. zu Handwagen mit Sperr und Bod., 1 neues Handwagen mit Deckel, 1 neues Brautradchen billig zum Verkauf. B9581 Karlsruhe. Rappurstr. 32.

Unser Bureau befindet sich vom 17. ds. Mts. ab

Friedrichsplatz No. 1

II. Obergeschoss

Fernruf No. 20 und 715.

Dyckerhoff & Widmann

Aktien-Gesellschaft

für Hoch- und Tiefbauten

in Beton und Eisenbeton 4046.2.1

Fabriken für Zementwaren.

Möbel-Ausverkauf

wegen Umzug.

10 Prozent Rabatt

auf sämtliche Holz- und Polstermöbel.

Ca. 20 moderne Schlafzimmereinrichtungen, verschiedene Wohn-, Esszimmer und Salons, sowie einzelne Möbel.

Gelegenheitskauf für Brautleute.

J. Kirmann, Sebelstr. 4.

B9621 Franks-Lieferung nach auswärts.

Wäscherei-Maschinen

Referenzen erster Hötel und Anstalten, Prospekte u. Kostenschläge gratis

Schmidt & Schmits

KÖLN

Maschinen zum Waschen, Trocknen, Wischen, Bügeln jeder Wäsche unter direkter Feuerung und Heißwasser-Garantie grüster Schonung. Reservoir ca. 40 Liter, Trocknerwäsche fassend. Einzel-Lieferungen u. Übernahme kompl. Anlagen für Hospitäler, Garnisonen, Hötel etc.

Prämien-Düsseldorfer 1902, Singlmed. Frankfurt 1905, Gold-Medaille Ehrenpreis

Apfelwein

liefert in bekannter, feinsten, goldfarbener Qualität unter schriftlicher Garantie für absolute Naturreinheit in Leichfässern von ca. 50 Lit. an zu 28 Pfg. der Liter die Apfelweinstellerei von 1701a

A. Hörth, Ottersweier (Baden).

Inhaber einer Staatsmedaille, eines Ehrenreises, goldener und silberner Medaillen u. über 200 und rlangter Belobungen, darunter viele von Verze.

RUD. KÖLLE, Esslingen

Holzbearbeitungs-Maschinen-Fabrik am Neckar 5698a*

Erste und bestrenommierte Fabrik der rühmlichst bekannten fahrbaren Bandsäge mit Motorbetrieb zum Brennholzsägen und -spalten sowie zum Antrieb von Dreschmaschinen u. s. w.

Sichere Existenz; über 300 Maschinen im Betrieb; beste Referenzen. Prospekt gratis.

Doppelte Fahrgeschwindigkeit

Maschinen-BADENIA

fabrik vorm. Wm. Platz Söano, A.-G. WEINHEIM (Baden)

18.4 Spezi-Fabrik in 1601a

Lokomobilen für Saff- u. Heissdampf (D. R.-P.)

Grabdenkmäler

werden billigst unter Garantie ausgeführt von B9866 3.

W. Conrad und H. Färter.

Großes Lager in fertigen Grabsteinen am Friedhof.

Kaufe

geb. Gaskocher und Herde zu weichen Preisen gegen Abnahme von neuen modernen Spar-Gaskochern u. Herden. Off. unt. Nr. B9554 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Neue Pianinos

vorzüglich bewährte Fabrikate in jedem Stil u. Ausstattung, in der Preislage zu Mk. 480.—, Mk. 500.—, Mk. 550.—, Mk. 600.— und teurer, mit 5- bis 10-jähriger Garantie. Auf Wunsch Ratenzahlung.

Fritz Müller,

Musikalien-Handlung, Pianolager, Karlsruhe. Kaiserstr. 221. Telephon 1988. Mitglied des Rabatt-Sparvereins. 4043

Wer Diwan braucht,

lässt an meinem reichhaltigen Lager finden, daß er bei mir am besten bedient wird. Vor 1. April wegen Aufgabe eines Lagers besonders billig.

F. Griesbaum, Capozier, Georg-Friedrichstr. 32.

Schlafzimmereinrichtung

in hell Eichen, bestehend aus 2 Bettladen, 2 Nachttischen mit Marmorplatten, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, Toilette, 1 zweifelh. Spiegelschrank mit Kristallglas, 1 Handtuchständer, für den billigen Preis von Mark 325.

Waldstraße 22, Laden.

Wer eine nachweislich gangbare

Bäckerei

zu verkaufen

hat, wende sich unter Mitteilung des Preises, Belohnung, Anzahlung, Mietverhältnisses, Umlages (Wohnerbrauchs bezw. Tageseinnahme) an 110.10.6

J. B. Stöckle, Karlsruhe.

Unerfüllt. Notlage wegen muß ich Bäckerei und Speisereigenschaft mit der kleinsten Anzahlung verkaufen unter dem Wert. Offerten u. B9932 an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.3

Milchwagen

2 St. mit Federn, Patentachsen, Refektoräder, beinahe neu, sind billig zu verkaufen. B9256.2.1

Fr. Völker, Salof Rappur bei Karlsruhe.

Ladeneinrichtung

schöne, gut erhaltene, für ein Kolonialwaren-Geschäft, ist preiswert zu verkaufen. Friedrich Benzler, B9978. Ed. Karl-u. Amalienstr. 14B.

Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Schloßherd, 2 eiserne Bettstätten, 1 großes Küchenschrankbrett, Regal mit 28 kleinen Fächern, großer Kasten, auf Balkon passend, sind wegen Platzmangel billig zu verkaufen. B9407

Schützenstraße 59, parterre.

Schneider-Nähmaschine,

gut erh., sowie ein Küchenschiff u. eine Tischplatte sind zu verkaufen. B9565. Marienstraße 10, 1. St.

Statt jeder besonderen Anzeige. Todes-Anzeige.

Berwandten und Bekannten bringen wir hierdurch tiefbetrübt zur Kenntnis, daß unser lieber Gatte, Vater, Großvater und Schwiegervater

Jordan Epple, Wagner

gestern abend 1/11 Uhr nach längerem, schweren Leiden, im Alter von 76 Jahren sanft entschlafen ist.

Karlsruhe, den 14. März, 1908.

Die trauernden Hinterbliebenen:

- Christine Epple Wwe., geb. Rückert
Familie Karl Epple
Familie Ernst Epple
Familie Eugen Epple

Die Beerdigung findet am Montag den 16. ds. Mts., nachmittags 1/3 Uhr statt. Trauerhaus: Schwannstraße 9.



Bad. Leib-Grenadier-Verein Karlsruhe.

Unt. d. Protektorat S. K. H. d. Grossherzog Friedrich II. v. Baden

Todes-Anzeige.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unsere verehr. Mitglieder von dem Hinscheiden unseres lieben Kameraden und Kriegsveteranen

Herrn Adolf Hofstetter

Solomotivführer a. D.
geziernend in Kenntnis zu setzen.
Die Beerdigung findet heute nachmittag halb 3 Uhr von der Friedhofstafel aus statt.

Der Verwaltungsrat.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die zahlreichen Blumenspenden und Begleitung zur letzten Ruhestätte, bei dem schweren Verluste meiner lb. Gattin, unserer treubesorgten Mutter

Frau Karoline Fütterer,

sowie für den erhebenden Trauerbesuch und denjenigen, welche der Entschlafenen in der letzten Stunde so hilfreich zur Seite standen, sprechen wir innigsten Dank aus,

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Karl Fütterer u. Töchter.

Stellen finden. Kaufm. Vakanzen-Bureau.

1 Portier, 3 Einflüsterer f. h. u. ausw.,
Kassentote, Bureauhilfen,
4 Geiger, 3 Maschinisten,
3 Buchhalter, 4 Kontoristen, Kant. erf.,
4 Kommiss, 6 Lageristen,
10 Verkäufer, 2 Expedienten,
1 Wader, 2 Magazinier,
4 Anjänger u. 10 lg. Verkäuferinnen,
1 Kassiererin, 3 Kontoristinnen
und sonst noch verschied. neue Stellen
Weit verzweigte Filialen; daher
schnelle Wagerung d. Art a. Plage.
Auch Sonntags v. 11-12 Uhr geöff.

tüchtiger Vertreter,

der sich speziell auf diesen Artikel
verlegt. Offerten unter Nr. 4037
an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.1

Tücht. Zeitungsaquisiteur

gegen hoh. Verdienst für dauernd
gesucht. Offert. unt. B9432 an die
Exped. der „Bad. Presse“. 3.3

Stenotypisten

Zur zeitweiligen Beschäftigung zu
Hause oder im Bureau. Persönliche
Vorstellung erwünscht. 4087

Bergedorfer Eisenwerk.

Zweigbureau Karlsruhe,
Friedrichsplatz 9.

Lobensstellung

findet tüchtiger Herr durch Verkauf
unser. bewährte Futterstoffe an Land-
wirte u. Viehbesitzer. Auch als
Nebenberuf pass. G. Harung &
C., Chem. Fab., Leipzig-Eutritzsch.

Verkäuferin

auf sofort oder 1. April. Offerten
mit Photographie und Gehaltsan-
sprüchen an
Gg. Riegler, Heidelberg,
Hauptstraße 39.

Buchhalterin,

welche in der Buchführung perfekt
ist, wird für die Zeit vom 1. Mai
bis 15. Oktober für ein Hotel im
Schwarzwald gesucht. Gehaltsan-
sprüche, Zeugnisse u. Photographie
sind unter Nr. 1790a an die Exp.
der „Bad. Presse“ einzusenden.

Lehrling

mit guter Schulbildung kann
unter günstigen Bedingungen
auf Dieren eintreten. 4054
Otto Fischer,
Großherzog. Hoflieferant,
Betten- u. Wäsche-Ausstattungs-
Geschäft, 3.1
Karlsruhe, Kaiserstr. 130.

Kaufm. Lehrstelle.

Auf Ostern kann ein Junge in
unsern Material-, Kolonial- u. Farb-
waren-Geschäft ein groß- u. en detail
eintreten. 4.4
Offerten unter Nr. 1889a an die
Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Lehrling

Suche zu Ostern für mein
Manufakturwaren- und
Konfektionsgeschäft einen
Lehrling
mit guter Schulbildung bei
sof. Vergütung. 4095.2.1
Julius Löwe,
Karlsruhe, Werderplatz 25

Lehrlings-Gesuch.

Für ein hiesiges Engros-Geschäft
wird ein junger Mann aus guter
Familie in die Lehre genommen.
Offerten unter Nr. 3721 an die
Expedition der „Bad. Presse“. 3.3

Kaufmännische Lehrstelle.

In dem kaufmännischen
Bureau einer bedeutenden
Maschinenfabrik, in nächster
Nähe von Karlsruhe, findet
auf Frühjahr oder Sommer
ein junger Mann mit guten
Schulzeugnissen und Befähig-
ung zum Einführungs- u. Vertriebs-
geschäft Aufnahme als Lehrling
gegen sofortige Vergütung.
Selbstgeschriebene Offerten
unter Nr. 2455a an die Exp.
der „Bad. Presse“. 2.1

Konditor-Lehrling.

Sohn achtbarer Eltern findet für
sofort oder Ostern gute Lehrstelle.
Konditor Albert Neu,
8859 Karlsruher, Kaiserstr. 29

1 kräftiger Junge

welcher Lust hat die Metzgerei zu
erlernen, kann eintreten bei H. G. 7
Wilhelm Möhrle, Metzgermeister
Schützenstraße 15.

Schmiedelehrling-Gesuch.

Ein ordentl. Junge, welcher Lust
hat das Schmiedehandwerk gründlich
zu erlernen, kann auf Ostern in die
Lehre treten. Kost und Wohnung im
Hause od. sof. Vergüt. B958.2.1
Karlsruhe, Ruppertsstr. 32.

Jüngere Verkäuferin

per 1. April gesucht.
L. Wohlschlegel
Kaiserstrasse 173.
Lederwaren. Luzuswaren.
4091.3.1

Verkäuferin

welche ehrlich ist, wird für ein fl.
Zigarrengeschäft per sofort gesucht.
Besonders vorzuziehen B9743
Armenstraße 32 im Laden.

Werkführer.

Perfekte muß in Möbelarbeit und
Zeichnungen gut bewandert sein.
Off. mit Gehaltsansprüchen unter
B9501 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Zimmermann

ge sucht.
Ein tüchtiger Zimmermann,
welcher auf Möbelarbeiten einge-
weiht ist, wird für ständige Arbeit
in eine hiesige Fabrik gesucht.
Offerten besördert unt. Nr. 3983
die Exped. der „Bad. Presse“.

Blechner u. Installateur

ein tüchtiger, findet dauernde
Arbeit. 4078.2.1
Jos. Meess,
Erbsprinzenstraße Nr. 29.

Sofort gesucht

einige tüchtige Schlosser, sowie
Dreher für feine, genaue Arbeit.
Unterberg & Helmle,
Durlach. 3897.3.3

Werkzeugschmied

zum sofortigen Eintritt gesucht.
Unterberg & Helmle, Durlach.

Chauffeur-Gesuch.

Wir suchen per 1. April einen
jüngeren, zuverläss. Chauffeur.
Ebersberger & Rees,
4047 Jüdenwarenfabrik, 2.2
Kolonialwaren-Großhandlung.

Büchlerinnen,

Ge sucht.
Eine durchaus erfahrene
Kinderfrau mit 12. Zeugn-
nissen zu einem Gütigen
Kinde zu Anfang April
ge sucht. Offerten u. Zeugn-
nisse unter Nr. 88714 an
die Expedition der „Bad.
Presse“ erbeten. 6.8

Zimmermädchen,

ein einfaches, welches gut bügeln
und etwas nähen kann und schon ge-
dient hat, wird auf 1. April gesucht.
3959
Herenstraße 28 II.

Zimmermädchen.

Ein solches Mädchen, das Zimmer-
machen und etwas bügeln kann, auf
1. April gesucht. Zu erfragen vor-
mittags. B9091.3.3
Kaiserstraße 219, 1. Etod.

Büffelsträulein-Gesuch.

Ein gewandtes, tüchtiges Bräut-
lein wird in ein Hotel u. Restaurant ge-
sucht. Eintritt nach Vereinbarung.
Offerten und Zeugnisse abh. nebst
Photographie besördert. unter Nr. 3995
die Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

Mädchen

welches bei den Eltern wohnen kann,
als Serviermädchen gesucht.
Zu erfragen unter Nr. B9759 in
der Exped. der „Bad. Presse“.

Suche per 1. April

in feines, solides Café nach
Zübingen:
3 Kellnerinnen,
1 Kaffeebräulein,
1 Köchin, 1 Küchenmädchen,
1 Handbürsche. 4084
Zeugnisse und Photographie er-
beten an Jul. Heinz, Trösters
Stellenbureau, Kreuzstraße 17.

Gesucht:

Ein alleinstehender Herr mit
großer. Restaurant sucht a. 1. April
eine energische tüchtige Person als
Wirtschafterin; dieselbe muß voll-
u. selbständig dem Haushalt vor-
stehen können, muß ehrlich und ge-
wisshhaft sein, da ihr alles zur
Verfügung steht. Bevorzugt werden
solche, welche schon im Wirtschaf-
sbetrieb tätig waren. Offerten mit
Angabe der bisherigen Tätig-
keit unter W. H. 100, postlagernd
Niederrhein (Lothr.) 2385a

Wirtschafterin,

in Küche und Haushalt durchaus per-
fekt, auf sofort in ein Sanatorium
ge sucht.
Offerten unter Nr. B9579 an die
Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Gute Stellen

finden und suchen
f. hier a. auswärts Köchinnen, Zimmer-
mädchen in Hotel, Restaurant u. Privat-
häusern d. Frau Barbara Krauth,
Stellenvermittlungsbureau, Rastatt,
Kaiserstraße 57, II. B9731

Stellen finden:

1. Köchlein, 1 Kaffeebräulein,
1 Kochschülerin, ein braves
Mädchen als Zimmer- u. Kinder-
mädchen nach Frankreich, durch
Frau Jeller, D. Reiterstr. 11. B9666

Suche sofort u. per 1. April:

Köchinnen, Zimmer-, Haus- u.
Küchenmädchen, Mädchen, die
etwas nähen können, als Alleinmädchen
für hier und auswärts. B9665
Frau Jeller, D. Reiterstr. 11.

Ein Familie in der Schweiz

mit 4 Kindern sucht zu baldigem
Eintritt:
1. Ein Mädchen, kath. Konfession,
welches die bürgerliche Küche und
das Hauswelen versteht, gesund u.
brav ist. Zeugnisse, Photographie und
Lohnansprüche erwünscht.
2. Eine erfahrene, gewissenhafte
Kinderwärterin oder Kinder-
fräulein, kath. Konfession. Em-
pfehlungen, Photographie u. Lohn-
ansprüche erwünscht.
Adresse zu erfahren unt. Nr. 2374a
in der Exp. der „Bad. Presse“. 3.3

Ein Köchin,

die auch Hausarbeit übernimmt und
ein perfektes
Zimmermädchen,
das nähen u. bügeln kann, auf 1. April
bei hohem Lohn ge sucht. B945a.2.2
Bauinspektor Dr. Hirsch,
Bruchsal (Saskh).

Perfekte Köchin

für nach der Schweiz ge. hoh. Lohn
Auskunft Bismarckstr. 29, III. B9674

Köchin-Gesuch.

Ein tüchtiges, braves Mädchen, das
selbständ. bürgerl. Kochen kann u. etwas
Hausarb. mit übernimmt, auf 1. April
ge sucht. Lohn 75 M. viertel. Zu erf.
Waldstr. 61. Konditor. B9751

Mädchen-Gesuch.

Ge sucht auf 1. April
ein tüchtiges Mädchen,
welches selbständ. Koch-
kann und Hausarbeit
besorgt. Nur solche mit
guten Zeugnissen, die
auf dauernde Stellung
reflektieren, wollen sich
vorstellen. 4064
Helmholtzstraße 4,
2. Etod. von 9-11
und 1-3 Uhr bei
Frau Direktor Götz.

Ein fleißiges Mädchen,

als Beihilfe der Köchin für sofort
ge sucht. Näheres
4020.3.2
Offizier-Kasino
des Leib-Dragoon-Regiments.

Mädchen-Gesuch.

Ein jüngeres christliches Mädchen
(mögen auch vom Lande), wird für
Küche und Hausarbeit auf 1. April
evtl. auch früher ge sucht. B9519
J. Neumann 3. Trompeter v. Säl-
tingen, Kaiserstraße 9.

Mädchen-Gesuch.

Ein braves, fleißiges Mädchen
wird zum sofortigen Eintritt für die
Hausarbeit ge sucht. B9703
Nowadsanlage 7, part.

Ein tüchtiges, braves Mädchen

für alle Hausarbeiten für sofort
ge sucht. 4066.2.1
Näheres Armenstraße 17.

Mädchen,

welches kinderlieb, wird zu drei Per-
sonen ge sucht. 4002.2.2
Gartenstraße 42, part.

Zum 1. April suche ein tüchtiges Mädchen,

das gut bügeln und Kochen kann und
Hausarbeit übernimmt und ein ge-
wandtes Zimmermädchen, das
gut nähen u. bügeln kann. B9435.2.2
Frau Oberleutnant Noldeke,
Friedenstraße 4, II.

Tücht. Mädchen gesucht

auf 1. April, das gut Kochen kann
und die Zimmerarbeit pünktlich ver-
richtet. Kaiserstr. 173, im Laden.
B973.2.2
L. Wohlschlegel,
Papierhandlung u. Luzuswaren.

Mädchen aus guter Familie,

mit guten Zeugnissen, welches
dem Haushalt gut vorkommen kann,
findet sofort Stellung bei zwei Per-
sonen. B999.3.3
Karl-Wilhelmstr. 14, 3. Etod.

Geht auf 1. April ein ordentl. fleißiges Mädchen.

B9171
Waldenstraße 25, II.

Jüngeres Mädchen

fleißig u. ehrlich, kann sof. eintreten
Armenstr. 47, Bäder. B9018.3.3
Braves, tüchtiges
Mädchen ge sucht
zu kleiner Familie auf 1. April.
Frau Dr. Reidenbach,
Bad Breitenbach.

Mädchen

zur Aushilfe sof. ge sucht. B9408.3.3
Waldenstr. 44, im Laden.
Mädchen ge sucht
auf 1. April für alle Hausarbeit bei
hohem Lohn. B9689.2.3
Karlsruhe 40, 2. Et.

Ein fleißiges, ehrliches, in der Haushaltung dienstmädchen

erfahrenes
findet gute Stelle. B9851.3.3
Coblenzstraße 116, 3. Etod.
Ge sucht per sofort 2 tüchtige
Dienstmädchen
gegen hohen Lohn. B928.3.8
Restaurant „Eintracht“,
Karl-Friedrichstr. 30.
Einfaches, braves
Mädchen,
das schon etwas Kochen kann, zu kleiner
Familie auf 1. April ge sucht.
Jägerstraße 114, III,
Gde Ritterstraße.

Gesucht

braves, fleißiges Mädchen in kleiner
Haushalt. B9198.3.3
Georg-Friedrichstr. 25, III, r.
Mädchen,
welches Kochen kann und
nimmt, sind, gute Stelle. Näh. bei Fr.
Kappler, Ruppertsstr. 20, I. 5. 2. Et. L.

Mädchen, welches gut bürgerl. Kochen kann

und sich erproben
kann, in der Restauration Schönbürger,
Schönstraße 14/16. B9611

Gesucht auf 1. April ein junges, fleißiges Mädchen,

welches gut wäschen kann, zu kleiner
Familie. Näheres
Kaiserstraße 61, 3. Etod.
Mädchen ge sucht
ein einfaches, das alle Hausarbeiten
pünktlich besorgt, auf 1. April.
Schützenstraße 15, part. B9676

Ein Mädchen

für Hausarbeit sofort ge sucht,
Lohn monatl. 20 M. 4077
Amalienstraße 27, part. r.

Ein Mädchen,

das Kochen kann, für 1. April in
kleiner Fam. ge sucht. Bei tüchtigen
Beschäftigen 25-30 M. monatlich.
B9728.3.1
Eisenlohrstr. 35, III.
Ein jüngeres Mädchen
auf 15. April od. 1. Mai als Stütze
der Hausfrau ge sucht von B9719
Frau Oberleutnant Schumacher,
Werderstraße 46, III.

Auf 1. April od. früher

ge sucht, fleißiges, reinliches Mäd-
chen, das einer gut bürgerlichen Küche
vorkommen kann. Gute Empf. jüngeren
mit längerer Dienstdauer erwünscht.
Lohn 20-25 M. monatl. B9720
Weinbrennerstraße 3, part.

Mädchen-Gesuch.

Solides Mädchen für Küche u. Haus-
arbeit auf 1. April ge sucht. B9724
Röh Erbsprinzenstr. 11, 1. Etod.
Auf 1. April wird ein fleiß. brav.
Mädchen ge sucht, das Kochen
kann und die übri-
gen Hausarbeiten besorgt. 4073
Näheres Kaiserstr. 140, 2. Et.

Mädchen-Gesuch.

Ein lauberes, fleißiges Mädchen, das sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet gute Stelle. Zu erfragen Gopplienstraße 138, 4. Stod. B9729.2.1

Dienstmädchen-Gesuch.

Ein ordentl. Dienstmädchen, das rtm. lochen kann, a. 1. April gesucht. B9715. Benzstraße 4, 1.

Mädchen.

Ein braves, fleißig. Mädchen, nicht unter 16 J., das am lochen u. Hausarbeit Interesse hat, findet freundl. Aufnahme bei kleiner Familie, sofort od. später. Weihenstraße 40, II, B9722

Nach Frankreich

Suche ich fortwährend möblierte Mädchen i. garant. sol. Häuser. Frau Hofstadt, Heilbronn, Staatl. Konzeptionist. - Gebr. 1863.

Ein braves, fleißig. Mädchen, das etwas lochen und nähen kann, findet auf 1. April gute Stelle. B9580.2.2 Seminarstr. 1, 1.

Ein braves, fleißiges Mädchen für häusl. Arbeiten wird auf 1. April gesucht. Zu erfr. Benzstr. 3, 1. Stod, nächst der Kirchstraße. B9599.2.2

Ein braves, fleißig. Mädchen findet auf 1. April gute Stelle bei hohem Lohn. B9355.2.2 Rab. Luisenstraße 18, part.

Zu einzelner Dame wird für 1. April ein junges, solides Mädchen für leichte Hausarbeit gesucht. Etwas Soeben wäre erwünscht. B9023.3.3 Adlerstraße 1a, 4. Stod.

Zu alter Frau auf 1. April solides, reichliches Mädchen für II. Hausarbeit gesucht. B9685 Kronenstr. 22, 4. Stod.

Jüngeres, fleißiges Mädchen kann sofort eintreten. B9734.3.1 Kronenstr. 47, Bäderei.

Mädchen od. Frau

für morgens 1, mittags 3-4 Std. gesucht. Gopplienstr. 148, 4. St. I.

Saubere Wionatsfrau gesucht.

B9622.2.2 Weihenstr. 29, part.

Häusliche Monatsfrau, 1. April von kinderlosen Ehepaar gesucht. B9967.2.2 Werderstraße 37, 3. St.

Tüchtige Pug- und Waschfrau

sofort gesucht. 4089.2.1 Vorholstr. 46, III.

Austrägerinnen.

junge, schulfähige, sucht Dampfmaschinenfabrik Schorpp, 2867 Weidenstraße 29 b. 3.3

Tüchtige Rockarbeiterinnen

und Taillen- bzw. Aermelarbeiterinnen für sofort gesucht. S. Model, 4099 Hoflieferant.

Eine äußerst tüchtige, selbständige Taillen- und Rockarbeiterin bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung sofort gesucht. Zu erfr. bei Burg, Kaiserstr. 289. B9671

Perfekte Rock- und Cailenarbeiterinnen sowie Damenschneider

finden dauernde Stelle bei hohem Gehalt von sofortigen Eintritt. L. Mayer, Hoflieferant, 2899a Baden-Baden. 3.2

Lehr-Mädchen

für Damenschneider per sofort gesucht. Waldstr. 4. B9148

Ein braves Mädchen, welches das Aneinanderknüpfen gründl. erlern. will, kann sol. eint. bei B9051.3.3 Frau J. Huber, Seidenstr. 16, II.

Stellen suchen

Kaufmann, Mitte 30, repräsentationsfähig, Leiter e. off. Handelsges., pers. Buchhalt., einfr. Bilanz, in Lohn, Hypotheken-, Wechsel- u. Bankweien gewandt, ebenso tücht. Revisor, i. alsbald Vertrauensstellung als Vertreter d. Geschäftsleiters, Geschäftsführer, Repräsentant etc. für hier od. auswärts. Etwas nötige Ration od. Büttelgeld; kann gestellt w. Off. ab A. 1022 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe erb. 3554.8.2

Tücht. Kaufmann,

30 Jahre alt, Ehrlich, mit guten Empfehlungen, sucht per sofort od. später dauernde Stellung. Offerten unter Nr. B9609 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Kaufmann,

31 Jahre alt, verb. seit 10 Jahren Reisender der Württemberg, sucht Reiseposten, spätere Beteiligung nicht ausgeschlossen, da Emschender über eine treue Kundschaft (hauptsächlich Staatslieferungen) verfügt. Offerten unter Nr. 2431a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Erfahrener Kaufmann,

in allen Arten der Buchführung firm, bilanzfähig, mehrere Sprachen mächtig, sucht anderweit. Stellung. Offerten unter Nr. B9490 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbieten. 3.1

Wer nimmt Rücksicht

auf e. armen, lg., in allen vorkomm. Kontorarbeiten durchaus selbst. Kaufmann, der einen kleinen, körperl. Fehl. hat. Euda. ist angeh. Stenogr. und Maschinenschr., schreibt schön u. l. g. Jeugn. vorweisen. Der. rekrutiert auf eine dauernde Stellung bei vorerz. geringer Vergütung. 5.5 Offerten unter Nr. B8861 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbieten.

Als Nebenbeschäftigung zu Hause anzufertigende schriftliche Arbeiten gesucht. Offerten unter Nr. B9700 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbieten. 2.1

Mittelschreiber a. D., noch tüchtig, im Rechnungswesen bewandert, mit besten Zeugnissen, sucht Anstellung als Revisor, Kassierer oder ähnlichen Posten. 3.2 Versicherungsverträge ausgeschrieben. Offerten unter Nr. 3359 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbieten.

Achtung!

100 Mark Belohnung demjenigen, der mir eine frei werdende Stelle auf 1. April oder 1. Mai d. J. als Bursche, Einlassierer oder sonstigen Stellen verschafft. - Ration kann gestellt werden. Zahlung erfolgt, sobald die Stellung angenommen ist. Offerten unter Nr. B9660 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbieten.

Junger Mann

sucht Stelle als Kassierer oder sonst dergleichen. Ration kann gestellt werden. Kapellenstr. 2, III, 1.

Tüchtiger Feizer

(Schlosser) sucht Stellung. Offerten unter Nr. B9272 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.3

Tüchtige Verkäuferin

sucht per sofort Stellung gleich welcher Branche, event. nach auswärts. Offerten unter Nr. B9748 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Tücht. Servierfräulein

mit guten Zeugnissen, sucht in Heidelberg, Wiesbaden oder Mainz für sol. Stellung durch Frau Barbara Krauth, Stellungsvermittlungs-Bureau, Rastatt, Kaiserstr. 57, II

Ein gemadetes Zimmermädchen sucht Stelle auf 1. April zu kleiner Familie. Offerten unter Nr. B9681 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbieten.

Junges, besseres Mädchen sucht sofort od. 1. April Stellung als Zimmermädchen in kleine, bes. Familie. Offerten unter Nr. B9702 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Suche

zur selbständig. n. Haushalts oder als Stütze Stelle. Offerten unter Nr. B9699 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbieten.

Ein Mädchen,

welches der bürgerl. Küche u. sonst. häuslichen Arbeiten vorziehen kann, sucht per 1. oder 15. April passende Stelle. Zu erfragen Samstag mittags zwischen 4-6 Uhr. Durlacher-Allee 41, 1.

Amn., ehrl., fleiß. Mädchen, welches bürgerlich lochen kann, sucht auf 1. April Stellung, am liebsten zu kleiner Familie. B9682 Kaiserstraße 166, III.

Ein Mädchen sucht Stelle bei einer kinderlosen Familie od. einzelner Dame auf 1. April. Zu erfragen B9708.3.1 Georg Friedrichstr. 26, S. IV. r.

Zu vermieten

Fabrik in Gillingen auf sofort zu vermieten. Offerten unter Nr. 3414 befördert die Expedition der „Bad. Presse“.

Kolonialwaren

Geschäft altrenommiertes m. feiner Kundschaft ist p. 1. April od. später kaufbehaltslos in einer verkehrsreichen Stadt a. Rh. m. gut. Umgeb. gegenw. preiswert zu verm. Nur Selbstverpflichteten wollen sich melden unter Nr. 2305a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Zu vermieten

eine Restauration (Schauhaus) flottgehend und neu hergerichtet, in einer hübsch. Garnisonstadt in sehr guter Lage u. schönen Lokalitäten an einer tüchtigen, gewandten, kautionsfähigen Wirtin, wie tüchtige Wirtin auf 1. April d. J. Auch ist selbiges unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Verabredungen unter Nr. 2155a an die Exp. d. „Bad. Presse“ erb. 4.2

Gärtnerei zu vermieten.

Nähe bei Karlsruhe ist eine Gärtnerei mit Gemüsegärten (Wärmehausheizung) zu vermieten. Näheres zu erfragen 3808 Karl-Wilhelmstraße 5.

Durlach - Lurnberg

ist eine neuverbaute Villa auf sofort zu vermieten. Dieselbe liegt in schöner, gelundener Lage, hat 10 Zimmer mit großem Porzellan, Küche, Badezimmer, Keller, Wasserleitung, großen Veranden mit schöner Aussicht. Eignet sich vorzüglich für Privatsachen. Näheres Auskunft erteilt 3593* Karl Frohmüller, Zimmergeschäft, Durlach, Gartenstraße 9, II.

Kleine Villa!

in herrlichster Lage ganz nahe bei Heidelberg, gute Bahn- u. Autos-Verbindung, ist auf 1. April zu vermieten eventl. billig zu verkaufen. Näheres beim 2164a.2.2 Hausbesitzerverein Bruchsal, W. F. Ehrmann, Schönbornstraße 49.

Für Bureau, Laden od. Wohnung.

Im Zentrum der Stadt, Bahnhofsstraße 112, sind 5 vollständig neu hergerichtete Parterre-Räume als Bureau, Laden od. dergl., für größere Verfertigung, Engros-Geschäft etc. sehr geeignet, sol. zu vermieten. In erfragen Bahnhofsstrasse 112, 2. St. B744.

Laden nahe Kaiserstr.

im Zentrum, April zu vermieten. Erfragen Herrenstraße 15, III, 9-11 Uhr. 3594*

Wohnungen zu vermieten

per sofort oder später mit 3 Zimmerwohnung in verkehrsreicher Lage, für Spezerei- und Kleingewerbe geeignet. Näheres zu erfragen, Melancthonstraße 2, im Bureau. 3881*

Laden

mit oder ohne 3 Zimmerwohnung für Filialgeschäft (Spezereibwaren) ausgeschrieben, passend, in verkehrsreicher Gegend, sofort od. später zu vermieten. Näheres Theod. Brenner Ww., Durlacherstr. 2, Pforzheim.

Baden-Baden.

Sofort zu vermieten zwei schöne, vollständig neu hergerichtete 3-Zimmerwohnungen I. und II. Etage, mit allem Zubehör und Garteneinrichtung; ruhige, sonnige Lage, in der Nähe der Viktoriale Allee. Anfragen zur Weiterbeförderung unter Nr. 2349a an die Expedition der „Bad. Presse“ erb. 6.2

Magazin

Winterstraße 17 ist ein helles von ca. 50 qm zu vermieten. Dasselbe würde sich auch als Werkstätte für jedes Geschäft eignen. Einfrakt vorhanden. Zu erfragen Wilhelmstraße 52, 2. Stod. 3468*

Hochherrschäft. Wohnungen

zu 6 u. 7 Zimmern sind Kaiserstr. 68 im 1. bhm. 2. Stod. zum 1. April zu vermieten. 8139* Näheres dort beim Hausverwalter

6 Zimmerwohnung

mit Zubehör, Ballon, über 1 Treppe gelegen, in Kaiserstraße 160, Ecke Douglasstraße, zu vermieten. Näheres, daselbst im Laden. 1181*

Drei Zimmerwohnungen, 5. St. zu vermieten. Schaefflerstr. 59. Nachtrag, 1. Stod. b. Adam od. Kirchstr. 109, 2. Stod. B794.10.9

Herrschäfts-Wohnung.

Kaiserstraße 97, 2. St., ist eine schöne Wohnung von 4 bzw. 5 Zimmern und sanit. Zubehör auf 1. April 1908 zu vermieten. 1056* Zu erfr. Wilhelmstr. 52, 2. St.

Riesstaßstraße 8,

hochparterre, ist eine hochherkömmliche Wohnung von 8 meist groß. Zimmern, Veranda, Küche, Speisekammer, Bad u. sonstig. reichl. Zubeh., mit Gas u. elektr. Licht versehen, per 1. Juli zu vermieten. Gartenanteil, Einzugsb. v. 11-11 Uhr. Näheres im 2. Stod. B9598

Zahnstraße 5

ist eine Wohnung im 3. Stod. bestehend aus 5 Zimmern zc. mit elektr. Licht und event. Gartenbenützung sofort oder später zu vermieten. Näheres im Haus, part. B951

4 Zimmer-Wohnung.

Wartstraße 52, 2. Stod. ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör, Kellert mit Wasserleitung per 1. April od. früher zu vermieten. Näheres parterre. 2472

4 Zimmerwohnung

Gg.-Friedrichstr. 34, 4. Stod, 3 Zimmerwohnung Rintheimerstr. 1, 4. St., schön modern eingerichtet. Näheres im Bureau Melancthonstraße 2. 1654*

4 Zimmer-Wohnung,

geräumig, mit Bad, Veranda, sowie sonst. Zubehör, in gut. Lage, sofort od. später zu vermieten. Näheres Auguststr. 11, 1. St. B8558.10.4

Welchstr. 25, III.

4 Zimmerwohnung, geräumig, mit Bad, Speisek., Manfard., Balkon, Gartenanteil usw. auf 1. April zu vermieten. Näheres Welchstr. 25 oder Reichenstr. 19, 1. St. B9668

2 und 3 Zimmerwohnung

und Werkstätten oder Lageräume in der Körnerstraße, 3 Zimmerwohnungen in der Gerwigstraße und Reichenstr. (ohne vis-a-vis) herkömmliche, Edelsteinstr., und 100 qm Kellerraum in der Reichenstr., schon neuzeitlich, auf 1. April zu vermieten. 3765* Näheres im Bureau, Melancthonstraße 2, Telephon 1695.

Schöne 3 Zimmer-Wohnung

mit Zubehör auf 1. April oder auch sofort zu vermieten. 3476.6.5 Näheres Reichenstr. Nr. 7, bei Joh. Bortoluzzi.

3 Zimmerwohnung

Wilhelmstr. 64 in ruh. Gasse auf 1. April zu verm. Näheres im 2. St. B9666

Kleine Wohnung, 1 Zimmer,

auf 1. April billig zu vermieten. Näheres Rabellenstraße 22, 1. St. B9642

Wanderstraße 17, 2. Stod. ist eine 2 Zimmerwohnung per 1. April zu vermieten. B9546.2.2 Näheres parterre.

Douglasstr. 12, neben Kaiserstr., ist der 3. Stod mit 4 Zimmern, Hof, Veranda, Küche u. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst. B9679

Durlacher-Allee 36, Stb. 5. St., ist eine 2 Zimmerwohnung mit Zubehör sofort oder auf 1. April zu vermieten. Näheres part. B9279.2.2

Gerwigstr. 14 geräumige 2-Zimmer-Wohnung per 1. April billig zu vermieten. Zu erfragen daselbst im Laden. B9462.5.2

Kaiserstr. 133, 2. St., ist eine schön. Wohnung, best. aus 3 Zimmern, Balkon u. reichem Zubehör auf sofort od. spät. zu verm. Näheres im 3. Stod. daselbst. B7614

Körnerstraße 24 ist eine 4 oder 3 Zimmerwohnung bis 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden. 2891.10.10

Arigstraße 190 ist im 4. St. eine schöne 2 Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres im Laden. B9721.2.1

Reichenstr. 18 ist eine freundl. schöne Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör, Koch- u. Rauchg., auf 1. April zu verm. Zu erfr. part. B9650.3.2

Reichenstr. 75 ist eine schöne Manfardwohnung von 2 Zimmern, Küche, Bad, Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres part. B9495

Mathystr. 10, Sonntagsplog, ist eine schöne Wohnung v. 5 Zimmern, Balkon, Küche, Bad, Zubehör um 950 M. zu vermieten. Näheres 1 Treppe. 9711

Schillerstr. 3 ist e. neu hergericht.

Wohnung Zimm., Manfard., Küche, Keller an ruh. Leute sofort zu verm. Zu erfr. 2. St. B8947

Gopplienstraße 39, 2. St., ist die

Belletage von 6 Zimmern, Badezimmer in ruhig. Gasse a. 1. April zu vermieten. B9880.5.3 Näheres daselbst, Seitenb., 2. St.

Gopplienstraße 85, in schöner, freier u. ruh. Lage, ohne vis-a-vis, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Manfard. u. sonst. Zubehör zu vermieten. B9081 Näheres daselbst parterre. 3.2

Welchstr. 33, part., schöne, große 3 Zimmer-Wohnung mit Bad, Veranda u. reichl. Zubeh. weggangshalber zum 1. April zu vermieten. Näheres part. rechts. B8453.7.7

Wilhelmstr. 56 ist eine schöne 2-Zimmerwohnung m. gr. Küche u. fr. Aussicht auf 1. Juni zu vermieten. Näheres 2. St. links. B9270.2.2

Winterstraße ist ein geräumige 3 Zimmerwohnung auf 1. April zu vermieten. Preis 340 M. jährlich. B9671 Näheres Marienstr. 70, II.

Winterstr. 6, Manfardwohnung, 1 oder 2 Zimmer, Küche u. Keller an ruhige Leute sofort oder später zu vermieten. 8629*

Jähringerstraße 106, I., ist ein Zimmer nebst Küche und Keller für 9 M. monat. an einzelne Frau zu vermieten. Näheres zwischen 9-11 und 1-3 Uhr. B9812.2.2

Klein-Rüppurr.

In neuerbautem Hause sind Wohnungen von je 2 Zimmern u. Küche per 1. April zu vermieten. Näheres dort im „Grünen Baum“ oder Durlacher Allee 35, 2. Stod. zu erfragen. 1672*

Wohn- u. Schlafzimmer,

gut möbliert, mit 1 oder 2 Betten, auf 15. März od. spät. zu vermieten. Näheres Waldstr. 5, 2. St. B9754.2.1

Möbliertes Zimmer

zu vermieten. B9640.2.2 Winterstr. 17, Stb. part. IIs.

Gut möbl. Zimmer

sofort zu vermieten. 3819.3.3 Bachstraße 40 c, 2. Et.

Erbsprinzenstraße 28,

2 Treppen hoch, links, ist weg. Verlegung des bish. Mieters ein großes sehr hübsch möbl. Zimmer p. 1. April an solid. Herrn zu vermieten. B9758

Frdl. möbl. Zimmer sofort für 10 M. monat. zu vermieten. B9737 Kaiserstr. 71, Stb., IV., I.

Möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm. ob. Ecke Kaiser, Seitenstr. 27, 1. St. B9508

Ein gut möbl. Zimmer sofort oder auf 1. April an einen soliden, besseren Herrn zu vermieten. B9726 Zu erfragen, Waldstraße 60, parterre.

Waldstr. 1, part., ist ein gut möbl. Zimmer, in besser u. ruhiger Lage der Stadt, mit u. ohne Pension (str.) zu vermieten. B9109.2.2

Adamiestraße 16, 2. Stod., ist ein freundlich möbl. Zimmer mit guter Pension an jungen Herrn zu vermieten. B9709

Adamiestraße 18, Duerb., 2. St., ist ein einfach möbl. Zimmer mit 1 o. 2 Betten zu vermieten. B9782

Amalienstr. 55, Vorderb., parterre, ist ein möbl. Zimmer m. 2 Betten zu vermieten. B9636

Amalienstraße 61 ist ein freundlich möbl. Zimmer, in Garten gehend, sof. od. spät. zu vermieten. B9566.2.2

Bahnhofstraße 12, 1. St., möbl. Zimmer zu vermieten. B9718

Bahnhofstr. 14, 2. St., ist ein gut möbl. Zimmer sofort od. später zu vermieten. Zu erfragen in der West- u. Schillbörger bei. B9612

Bahnhofstraße 50, 1. Et. hoch, erhalten zwei sol. Arbeiter Kost u. Wohnung um bill. Preis. B9663.8

Douglasstraße 9, 3. Stod., rechts, ist ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. B9726

Ecke Kaiserstr., Eing. Kaiserstr. 2, 4. St., ist ein gut möbl. Zimmer gleich oder später an Herrn od. Fr. zu vermieten. B9427

Fasanenstraße 17, 2. St., ist eine gute Schlafzelle sofort zu vermieten. B9680

Gartenstr. 11, Stb., ein möbliert. Zimmer auf gleich oder 1. April zu vermieten. B9529

Goethestr. 41, 3. St. rechts, ist ein schönes möbl. Zimmer für 10 M. um Monat sofort oder später zu vermieten. B9686

Goethestr. 12, 1. St., ist auf sof. od. 1. April schönes Zimmer bei kl. Familie zu vermieten. B9597

Kaiserstr. 14a, 3. Et. hoch, ist ein gut möbl. helles Zimmer sofort zu vermieten. B9442

Kaiserstr. 50 ist ein schönes gut möbl. Zimmer auf 1. April zu verm. in. Näheres, 3. Stod. B9434

Kaiserstraße 85, 2. St., gut möbl. schönes Zimmer, auf Wunsch auch Schlafzimmer, ist in ruhiger, feiner Lage bei Beamten-Witwe billig zu vermieten. B9663.8.3

Arwenstraße 47 ist ein Manfardzimmer billig zu vermieten. B9017.3.3

Rurbenstraße 10 ist ein gut möbl. Zimmer mit Pension, 3. Stod., zu vermieten. Näheres part. B9286.3.3

Reppoldstr. 13, Stb. part. ist ein möbliertes 3 Zimmer zu vermieten. B9816

Reisingstr. 35, 3. Stod., ist auf 15. März oder 1. April schönes Zimmer mit guter Pension bei kl. Familie zu vermieten. B9224.2.2

Reichgrafenstraße 6, Stb., 3. St. ist ein einfach möbl. Zimmer bill. zu vermieten.

Reichgrafenstr. 4, V., ist in ruhiger, abgegrenztem Hause freundl. möbl. Zimmer mit Kaffee auf 1. April, monatl. 16 M., zu verm. B9622.3.2

Reichstr. 8, II, ist ein schön möbl. Manfardzimmer sofort oder später billig zu vermieten. B9697

Reichenbachstr. 8, 3. St., rechts, ist ein gut möbl. Zimmer sofort od. später zu vermieten. B9540.2.2

Reichstraße 23, 3. Stod., rechts, werden 1 oder 2 bessere Arbeiter in Logis angenommen. B9195.3.3

Reichstr. 40, 3. St., ist ein schön möbl. Zimmer sofort oder später zu vermieten. B9626

Reichstr. 93, 4. St., ist auf sofort ein möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten. B9625

Reichstr. 40, Ecke Reppoldstr., 3. St., ist auf sofort ein sehr schön möbl. ruhiges Zimmer zu verm. Näheres im Papierladen. B9673

Reichstr. 2 ist der 1. Stod. von 5 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stod. B9865.2.2

Reichstraße 27, 4. St. ist ein einfach möbl. Zimmer auf die Straße gehend an 1 oder 2 ordentl. junge Leute zu vermieten. B9745

Reichstr. 29, Stb. II, 1. Treppe links, möbl. Manfardzimmer zu vermieten. Preis wochentl. 3 M. mit Kaffee. B9749

Ansicht ohne Kaufzwang gestattet.

Kredit auch nach auswärts.

Die Notwendigkeit des Kredits

Ist von jeher vorhanden gewesen; aber gerade in den heutigen schweren Erwerbszeiten tritt diese Notwendigkeit so stark hervor, dass Geschäfte, welche ihre Waren auf Kredit abgeben, ganz unentbehrlich geworden sind. Es muss daher als eine wahre Wohltat betrachtet werden, wenn dem Publikum ein Geschäft offen steht, von welchem es Waren jeder Art, dabei gut und **reell bedient**, beziehen kann.

Ich gebe Jedermann Kredit!

Ich liefere Waren und Möbel in nur bewährten Qualitäten zu billigsten Preisen, stelle jedem Käufer die Abzahlung so leicht und bequem, als es nur irgend möglich und übe meinen Kunden gegenüber in jeder Weise die höchste Kulanz.

In meinen reich sortierten Lägern finden Sie in den einzelnen Abteilungen:

4085

Zimmereinrichtungen Kücheneinrichtungen Ganze Wohnungs- Einrichtungen Brautausstattungen Auf Teilzahlung	Bettstellen Matratzen, Pat.-Roste Federbetten Kleiderschränke Waschkommoden Nachttische Auf Teilzahlung	Spiegelschränke Bücherschränke Schreibische Vertikals u. Buffets Pfeilerspiegel Auf Teilzahlung	Kommoden Tische u. Stühle Regulateure Bilder Kinderwagen Sportwagen Auf Teilzahlung	Sofas, Diwans Ottomane Teppiche Gardinen Portiären Auf Teilzahlung	Herrn-Anzüge Herren-Paletots Herren-Pelerinen Herren-Joppen Herren-Hosen Herren-Stiefel Herren- und Kinder-Anzüge Auf Teilzahlung	Damen-Mäntel Damen-Jackets Damen-Kostüme Damen-Röcke Damen-Blusen Damen-Stiefel Regenschirme Auf Teilzahlung	Kleiderstoffe Bettwäsche Leibwäsche Stegdecken, Coltern Tischdecken Auf Teilzahlung
---	---	--	---	---	--	---	--

Wagen ohne Firma

Wagen ohne Firma

Waren- u. Möbel-
Kredithaus

J. Ittmann,

KARLSRUHE,
Lammstrasse 6.

Auf Wunsch keinen Kassier.

Privat-Frauenarbeits-Gule,
gegründet 1882.

Zuschneidekurs.

Mit 1. und 15. jeden Monats beginnt der Kurs im theoretischen Musterzeichnen, Zuschneiden u. Anfertigen der Damen- und Kindergarderobe (auch Reform). Kursus für Frauen nach Uebereinkommen. Näh. d. Prospekt. 1020*

Pauline Frantz,
Karlsruhe,
nicht mehr Douglasstrasse
sondern Amalienstr. 26.

Grosse Badener Geld-Lotterie

Zu Gunsten d. Hamilton-Palais
Ziehung 25. April.
3288 Bargewinne ohn. Abzug

45,800 M.

1. Hauptgewinn:

20,000 M.

327 Gewinne:

15,000 M.

2960 Gewinne:

10,800 M.

Los à 1 M. 11 Lose 10 M.
Porto u. Liste 30 S.

versendet das General-Debit

J. Stürmer,
STRASSBURG i. L., Langstr. 107.

In Karlsruhe: 2182a 27.4
Carl Götz, Hebelstr. 11/15
H. Moyle, L. Michel, E. Flüge,
Chr. Frank, A. Stauffert.

Privat- u. Bankdarlehen

durch besten Verkehr mit den Darlehensgebern vermittelt an solvente Verleihen jeden Standes gegen Lebensversicherungs-Abschluss der unter. Generalag. ut W. Hundt, Karlsruhe, Kavellenstr. 60. Rückp.

M. Schneider

Karlsruhe, Kaiserstrasse 181

Schwarze Cheviots, Satins,
Kammgarne,
Crêpes, Batiste,
Mohairs und
Seidenstoffe

für

*Konfirmanden
und
Kommunikanten*

Weisse

Cheviots,

Satins, Crêpes,

Batiste, Mohair,

Kammgarn- und

Seidenstoffe

Weisse Waschstoffe

Tuche und Buckskins.

Grösste Auswahl.

Billigste Preise.

Solide Qualitäten.

2903.

Der Unterzeichnete liefert gegen Ratenzahlung

ohne Preiserhöhung
unter weitgehendster Garantie,
Raten mit 15 Mark beginnend.

Pianinos Flügel

von den billigsten bis zu den hervorragendsten Marken i. Ranges.

Bei Barzahlung
höchster Rabatt.

Strengste Diskretion.
Prospekt bitte zu verlangen.

H. Maurer, Hoff.
Piano- und Harmoniumlager
Karlsruhe, Friedrichsplatz 5

Tapeten!

1452a
Natur-Tapeten von 10 Pfg. an
Gold-Tapeten " 20 " "
in den schönsten und neuesten
Mustern. — Man verlange Listen
— frei Musterbuch Nr. 322. —
Gebrüder Ziegler, Lüneburg.

Abschlag !!

Mageres

Dörrfleisch

Pfund 85 Pfg.

Delikatess- Sauerkraut

Weingärung

Pfund 6 Pfg.

frische Eier

große,
echt Steiermärker

Stück 6 Pfg.

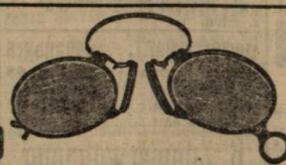
Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.

— Telefon 460. —

in den bekannten Verkaufsstellen 4004

Wer nimmt 8 Monate alten
Kinde statt an?
Offerten unter Nr. B9414 an die
Expedition der „Bad. Presse“. 32



A. Bauer, Optiker, vorm. J. Grupp

Kaiserstrasse 124 b, im Hause des Herrn Hoflieferant Perrin.

Bitte genau auf meine Firma zu achten!

Spezial-Institut für gewissenhafte Anpassung der erforderlichen Augengläser.

Wo ich durch Gläser keine entsprechende Hilfe gewähren kann, werde ich augenärztl. Untersuchung anempfehlen.

Genauere Anfertigung aller augenärztl. Ordinationen.

4027.6.1

In reicher Auswahl und bester Qualität empfehle ich:
Brillen, Zornetten, Operngläser, Feldstecher, Fernrohre, Lupen, Kompass, Höhenmesser,
Barometer, Thermometer, Schrittzähler, sowie alle opt. Artikel bei billigster Preisstellung.

Mit Auswahlendungen stehe ich gerne zu Diensten. ♦♦♦♦♦♦ Reparaturen werden schnell und gut ausgeführt.

aus kommenden Ziel entspricht 100
in allen vorkommenden 3484.10.5

Waler- u. Anstreicherarbeiten

Georg Baum, Waler,
Zähringerstraße 59, 3. Stod.

Ideal Reform-Leibchen

(empfohlen von der Frauen-Vereinigung)
3753 3.3

nebst Stoff zur eigenen Anfertigung
sind zu haben bei

Rudolf Wieser,

Kaiserstraße 153.